



ROSEGGER NACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung | Juli 2023 | Nr. 155

U9 – Wir sind
Gruppensieger!



INHALT

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe	2
Vorwort Bgm. Franz Richau	3
Referate 1. Vzbgm. Werner Schuster	6
Referate 2. Vzbgm. Michael Waldher	7
Fraktionelles BGM Rosegg	9
Fraktionelles SPÖ Rosegg	10
Fraktionelles Rosegger Liste Grüne/ Rožeška lista Zeleni	11
Vortrag/Exkursion Neophyten	12
Sommer – Hecken und Rasenmähen	13
Aus dem Gemeinderat	14
Community-Nursing	18
Information Wasserversorgungsverband	19
Hundehaltung und Tierkot	20
Information Baubehörde	22
Thermische Sanierung/KEM	24
Gemeinsam.Sicher/Sichere Gemeinde	25
Personen, Geschäfte, Sport, Interessantes	27
Todesfälle, Eheschließungen	28
Geburtstags Ehrungen, Geburten	29
You are Rosegg – Jugendseiten	30
Stadt-Umland LAG Region Villach	36
Keltenwelt Frög	38
Beihilfen	39
Feuerwehr Dolintschach	40
Feuerwehr Rosegg	41
Kindergarten Rosegg	42
Volksschule Rosegg	44
Kindergruppe Knusperhäuschen	47
Orientierungslauf in Rosegg	48
Gemischter Chor Rosegg	49
Bienenzuchtverein	49
Brauchtumsgruppe Rosegg	50
Dorfgemeinschaft St. Martin	51
Pensionistenverband	52
Seniorenbund	53
Aus der Pfarre	54
Kulturverein P. Markovič	55
Sportunion Kraftmeile Rosegg	57
SV Rosegg	58
Rosegg auf einen Blick/Veranstaltungen	59

BLUTSPENDE- TERMINE 2023

Mittwoch, 23. August 2023
15.30 Uhr bis 20:00 Uhr
Feuerwehrhaus Rosegg



REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe:

NR. 156 | Freitag, 22. September 2023

ÖFFNUNGSZEITEN

des Gemeindeamtes seit 1. Jänner 2023:

(ausgenommen die gesetzlichen Feiertage)

Parteienverkehr

Montag	08:30 bis 12:00
Dienstag	08:00 bis 12:00
Mittwoch	08:00 bis 12:00
Mittwoch	14:30 bis 18:00
Donnerstag	kein Parteienverkehr
Freitag	08:00 bis 12:00
Samstag	08:00 bis 10:00 jeden ersten Samstag im Monat

Amtsstunden

Montag	07:30 bis 15:30
Dienstag	07:30 bis 15:30
Mittwoch	08:00 bis 18:00
Donnerstag	07:30 bis 15:30
Freitag	07:30 bis 13:30

Bürgermeistersprechstunden

Mittwoch 15:00 bis 18:00
Termine außerhalb des Sprechtages **nach telefonischer Vereinbarung** möglich.

IMPRESSUM

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Marktgemeinde Rosegg, Unternehmensgegenstand:

Herausgabe und Verlag der Rosegger Nachrichten,

Geschäftsführer: Entfällt, Medienbeteiligt: Marktgemeinde Rosegg zu 100%.

Gesellschafter: Keiner. **Sitz des Unternehmens:** Rosegg.

Grundlegende Richtung: Die Rosegger Nachrichten sind eine unabhängige kommunale Informationschrift für das Gemeindegebiet von Rosegg und erscheinen viermal jährlich. Um die Lesbarkeit von Texten zu verbessern, wird in einigen Berichten für die Bezeichnung von Personen, Funktionen, etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Rosegg.

Für den gemeindeamtlichen Inhalt verantwortlich: G. Felsperger.

Grafik & Produktion: Agentur Starke Aussage, Velden

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Tabuthema?

Das große Interesse an unserem Vortrag zum Thema Inkontinenz hat gezeigt, dass es kein Tabuthema ist. 20 interessierte Damen und Herren haben teilgenommen und sich auch aktiv eingebracht und mit den Vortragenden diskutiert. Es wurde offen über Probleme und Fragen diskutiert bzw. konnten unsere Expertinnen Ratschläge und Unterstützung geben. In diesem Zusammenhang möchte ich neuerlich auf das Angebot unserer Community-Nurse, Frau Uta Kofler, hinweisen. Ihr Auftrag ist es, alle Menschen in unserer Gemeinde die älter als 75 Jahre sind, zu besuchen und festzustellen wie es ihnen geht. Auch wenn Sie derzeit noch keinen Pflegebedarf oder Unterstützung im Haushalt benötigen, bitte ich Sie um Kontaktaufnahme mit Uta Kofler. Ziel ist es, dass bereits früh mögliche Problemstellungen erkannt und später dann rasch geholfen werden kann. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Seite zum Community-Nursing in dieser Ausgabe.

Spuren hinterlassen ...

Unser Kindergartenteam hat als heuriges Jahresthema „Spuren hinterlassen“ gewählt und hat im April mit den Kleinsten unserer Gemeinde das Thema Müll behandelt und bearbeitet und auch eine Abfallsammlung durchgeführt. Es hat wohl den Anschein, dass eher Erwachsene „Spuren“ in Form von Müll hinterlassen, weil unsere Kleinsten hier eher vorbildlich durch die Welt gehen. Am 15. April 2023 haben die Fischer der Gemeinden Rosegg und Velden wieder eine Müllsammlung im Bereich der Drau durchgeführt. Diese Aktion wird bereits seit Jahrzehnten durchgeführt und es wird dabei eine große Menge Müll gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Es ist immer wieder erschreckend, wie viel Müll weggeworfen bzw. auch durch die Ableitung des Stausees im Altgerinne landet. Wenn man bedenkt wie viele Mülleimer die Marktgemeinde Rosegg zur Verfügung stellt, wie oft diese geleert werden und wie viel trotzdem auf



Bürgermeister Franz Richau

den Straßen, Wegen oder Wiesen landet. Am 27. April hat die Volksschule und die Marktgemeinde Rosegg auch wieder eine Flurreinigungsaktion durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Begeisterung dabei und auch am Nachmittag waren in der gesamten Gemeinde engagierte Bürgerinnen und Bürger dabei, die sich an der Flurreinigungsaktion beteiligt haben. Vielen DANK für Eure Mithilfe – ich bedanke mich, dass





euch nicht egal ist, wenn der Müll in der Natur liegen bleibt. Im Anschluss an unsere Flurreinigung hat der SV Rosegg einen Imbiss am Sportplatz vorbereitet und alle fleißigen Müllsammlerinnen und Müllsampler konnten sich noch ein wenig austauschen.

Besuch Partnergemeinde Bohinj

In unserer Partnergemeinde Bohinj hat am 29. April wieder das Oberkrainer Musikfest Alpski Večer stattgefunden. Die Marktgemeinde Rosegg hat die Kosten für die Busfahrt nach Bohinj übernommen und 30 musikbegeisterte Roseggerinnen und Rosegger und Freunde haben im Veranstaltungszentrum „Danica“ das 35. Oberkrainer Musikfest gefeiert. Die Gruppe wurde von Bgm. Jože Sodja herzlich begrüßt und ich habe die Grüße aus Rosegg übermittelt. Danke an Gerhard Kraußnig für die Organisation und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die unsere Partnergemeinde mit uns besucht haben.

Frühlingsfreude im Schloss Rosegg

Heuer meinte es die Wetterfee nicht ganz so gut, aber die Frühlingsfreude ließ sich nicht dämpfen. Am 13. und 14. Mai war das Schloss Rosegg wieder Schauplatz für die Veranstaltung Frühlingsfreude. 80 internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler haben an dieser Ausstellung teilgenommen. Im Cafe des Schlosses Rosegg wurde man mit allerlei Süßem verwöhnt, sodass der Regen am Sonntag die Stimmung auch nicht trüben

konnte. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Chili Dancers aus unserer Nachbargemeinde St. Jakob im Rosental, die mit Schwung die Veranstaltung eröffneten. Danke an Stefanie Pirker, die diese Veranstaltung in unsere Gemeinde gebracht hat und damit Rosegg weit über die Grenzen bewirbt.

Unser heuriger Muttertagsausflug führte uns nach St. Paul im Lavanttal. Die Fahrt führte uns über das Rosental und das Jauntal bis nach St. Paul, wo wir die aktuelle Ausstellung „Bücher, Codes und Zaubersprüche“ besuchten. Das Mittagessen wurde im Gasthof Sieber eingenommen. Die Rückfahrt führte uns über Griffen und Klagenfurt wieder nach Rosegg. Der Muttertagsausflug soll jedes Jahr den Müttern und Großmüttern eine kleine Auszeit bieten. Wir versuchen jedes Jahr ein Programm mit ein wenig Kultur und gemütlichem Beisammensein zu organisieren.

Nach der Firmung im letzten Jahr hat Bischof Mag. Josef Marketz sein Geschenk eingelöst und ein paar ruhige und private Stunden in Rosegg verbracht. Nach einem Besuch im Schloss Rosegg, mit Führung durch die aktuelle Ausstellung durch Mag Stefan vuz Liechtenstein, sowie einem Besuch in unserer Keltenwelt mit Führung durch Mag. Martina Zeleny, hatten wir beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Fuchs&Hase mit einer perfekten Verpflegung durch das Team des Hauses die Möglichkeit zum ganz persönlichen



Austausch. Lieber Herr Bischof Danke für den Besuch und viel Kraft und Erfolg bei der so wichtigen Arbeit für unserer Bevölkerung.

Sommerzeit, Ferienzeit, Veranstaltungszeit

Mit den Sommermonaten kommen wieder die Veranstaltungen und Feste in unserer Gemeinde. Wir schätzen uns glücklich, dass wir in unserer Gemeinde ein aktives Vereinsleben haben. In den Vereinen, Dorfgemeinschaften und Feuerwehren wird Gemeinschaft und Kameradschaft gepflegt und gelebt. Jedes Jahr werden Sie zu einer Vielzahl an Veranstaltungen eingeladen und ich kann Sie nur ermutigen auch hinzugehen. Viel

KMH KUNSTSCHMIEDE
METALLWERKSTÄTTE
HINTERLASSNIG

Hinterlassnig Florian | Lamp 1• 9220 Lind ob Velden
Handy: +43/ 676/ 625 1381 | Fax: +43/4274/4454
e-mail: hinterlassnig@aon.at

Ausführung sämtlicher Niro-, Stahl- und Messingarbeiten

FLIESEN-ALI
VERLEGUNG – SANIERUNG

SCHÖNFELDWEG 2 • 9232 ROSEGG
MOBIL: 0676 / 6062 714 • E-MAIL: FLIESEN-ALI@GMX.AT



Aufwand, Zeit und Herzblut steckt in der Organisation und der Besuch ist Lohn für die Organisatoren in den Vereinen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, den Schülerinnen und Schülern sowie den Studierenden Glückwunsch zu einem erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und schöne Sommerferien. Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit und freue mich, wenn wir uns bei den Veranstaltungen im heurigen Sommer treffen.



Ich wünsche euch allen eine schöne Sommerzeit und bleibt gesund!
Vsem želim lepo poletni čas in ostanite zdravi!

ENDLICH BEFREIT: von Kohle, Öl und Gas

Lösen Sie sich aus der Umklammerung der Ölmultis und lassen Sie sich von den Preisschwankungen bei den fossilen Brennstoffen nicht mehr beeindrucken. Setzen auch Sie auf Erneuerbare Energie – mit Holzheizungen, Solartechnik und Wärmepumpen.



Hauptplatz 5 • 9184 St. Jakob/Rosental • T 04253 8685
office@hw-widmann.at • www.hw-widmann.at





Liebe Roseggerinnen und Rosegger!

Aus dem Bereich des Sports gibt es seitens der Gemeinde viel zu berichten. Nach mehr als 40 Jahren werden am Sportplatz die Umkleidekabinen von Spielern und Schiedsrichtern neu gestaltet.

Neben neuen Armaturen, Fliesenlegearbeiten und Malerarbeiten werden auch thermische Sanierungen durchgeführt. Die asphaltierte Fläche (Eislaufplatz) wird eingezäunt und bekommt auch ein Zufahrtstor, weiters wurde eine höhenverstellbare Basketballgarnitur angekauft. Die Verstellung der Korbhöhe ist problemlos von 1,00m bis auf 3,05m möglich. Eine Erweiterung gibt es auch am Bewegungsparcours vor dem Gemeindeamt, ein Rudertrainer wurde angekauft. Dieser fördert und stärkt die Arme, den Rücken, die Schultern und die Beinmuskulatur und kräftigt auch den ganzen Körper. Am 24.06.2023 fand erstmalig ein Orientierungslauf im Bereich des Lindner Waldes statt. Ausgangspunkt war der Sportplatz des SVR, ein internationaler Bewerb an den 278 Starter aller Altersgruppen am Start waren. Seitens des Veranstalters ein gelungener Bewerb, weitere Aktivitäten wie Schnupperkurse in der Volksschule oder Winterorientierungsläufe sind bereits in Planung. Für einen neuen Termin und Erweiterung der Laufstrecke für 2024 wurden bereits Vorgespräche geführt. Aus dem Straßenbereich ist zu berichten, dass es im Bereich der Lindner Straße zu Rissesa-

nierungen kommt. In Teilbereichen der Ausweibuchten wird ein Halte- und Parkverbot verordnet. Auch am Wildparkweg (bis zur Kapelle Frög) wird eine Halte und Parkverbotszone verfügt. In Teilbereichen der Verbindungsstraßen Blumenweg und Am Sonnrain wird eine Wohnstraße verordnet.

Tipp für Landwirte: Immer wieder kommt es bei Personenmitnahme am Traktor zu tragischen Unfällen, vor allem auch mit Kindern. Hier sagt das Gesetz in Österreich, dass Kinder unter 5 Jahren beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege auf Traktoren prinzipiell nicht mitgenommen werden dürfen. Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren dürfen nur auf typisierten Sitzplätzen in einer geschlossenen Fahrerkabine mitgenommen werden. Die Kabine muss auch an der Rückseite geschlossen sein. Traktoren mit Wetterverdeck oder einem Überrollbügel sind keinesfalls für Personenmitnahmen geeignet. Wenn Gurte vorhanden sind, müssen sowohl der Traktorfahrer als auch der oder die Mitfahrer (egal wie alt) angeschnallt sein. Bei Fahrten auf nicht öffentlichen Grund wie z.B. im Hofbereich oder auf den eigenen Feldern wird bei Unfällen (vor allem mit Personenschaden) ein fast ebenso hoher Sicherheitsstandard bei der Betriebssicherheit als Maß angenommen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und wunderbare Urlaubstage!

*Ihr Vize
Werner Schuster*



Indirekteinleitungsverordnung – IEV gewerbliche Einleitung in das Kanalsystem



Obmann-Stv.

Bgm. Franz
Richau

Störungsdienst
Bereitschafts-Telefon:
04274 / 52547 32

Weitere Infos

WEB: www.awwww.at

FACEBOOK:



Der Abwasserverband Wörthersee West, als Kanalisationsunternehmen und Kanalbetreiber, erlaubt sich darauf hinzuweisen, dass den Pflichten gemäß Indirekteinleitungsverordnung – IEV und entsprechend der Indirekteinleitervereinbarung, fristgerecht nachzukommen ist.

Falls Ihnen nicht bekannt ist, inwiefern die Indirekteinleitungsverordnung – IEV für Ihre betriebliche Tätigkeit gültig ist und ob eine Indirekteinleitervereinbarung mit dem Abwasserverband Wörthersee West abgeschlossen werden muss, informieren Sie sich bei folgenden Stellen:

Abwasserverband Wörthersee West – Bereich Leitungsinformation
Tel.: 04274 52547-19 E-Mail: gis@awwww.at

BH Villach Land – zuständige Gewerbebehörde, Bereich 2
Tel.: 050 536 61206 E-Mail: bhvl.gewerbe@ktn.gv.at

Wirtschaftskammer Kärnten – Bezirksstelle Villach, Bereich 2
Tel.: 059 0904 572 E-Mail: villach@wkk.or.at



Obmann

GR Sandro Spendier

Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:

Mo-Fr.: 8-12 Uhr

Mi: auch 14-18 Uhr

9232 Frög / Breg
Wasserweg 1

Telefon:
04274 / 525 47

E-Mail: office@awwww.at

Sehr geehrte Roseggerinnen, sehr geehrte Rosegger!

Zu Beginn meines Artikels möchte ich mich bei Ihnen (und nicht nur bei den Wählern der SPÖ) entschuldigen. Auch wenn ich nicht direkt verantwortlich war, das Bild, dass die Sozialdemokratie auf Bundesebene in letzter Zeit abgegeben hat, war verheerend. Abgesehen vom Wahldebakel, wo man nicht in der Lage war, knapp über 600 Stimmen auszuzählen, was bei einer Wahl in Rosegg mit den Leuten der Wahlkommission rund 10 Minuten gedauert hätte, waren auch die Querschüsse innerparteilich für mich mühsam mitanzusehen und entbehrlich.

Nichtsdestotrotz bin ich überzeugter Sozialdemokrat und die Werte, die damit verbunden sind, bleiben trotz allen Streitens und Unfähigkeit im Fall der letzten Wahl die gleichen. Mit dem neuen Bundesparteivorsitzenden Andreas Babler (welcher als Bürgermeister von Traiskirchen ab dem Jahr 2015 medial große Bekanntheit errang) wird hoffentlich wieder Ruhe einkehren und ich bin überzeugt davon, dass wir auch aus dieser Krise gestärkt in die Zukunft gehen. Wie Sie wissen, betone ich immer wieder, dass ich für die Arbeit in Rosegg verantwortlich bin, trotzdem ist es mir ein Anliegen, dies hier klarzustellen, da ich natürlich von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern darauf angesprochen wurde.

Aber nun zu erfreulicheren Themen aus Rosegg. Die Veranstaltung „Frühlingsfreude“ von Stefanie Pirker im Park des Schlosses Mitte Mai war wieder ein voller Erfolg. Trotz des schlechten Wetters waren die Parkplätze übervoll. Dieses Event begeistert von Jahr zu Jahr nicht

nur die Roseggerin und Rosegger, sondern auch viele Menschen der umliegenden Gemeinden. Ein Dank an alle Beteiligten, der Organisatorin und der Familie Liechtenstein.

Da Gesundheit und Fitness ein wichtiges Thema sind, wurde angeregt, dass zusätzliche Fitnessgeräte angekauft und Sportbegeisterten auf dem Platz neben dem Gemeindeamt zur Verfügung gestellt werden. Danke an Mario Zellot für seinen Einsatz und seine Beratung.

Der Pflegestammtisch Velden/Rosegg hatte in den letzten Monaten wieder spannende Themen. Einerseits beriet die Polizei über den „Neffentrick“ (der Pensionistenverband hatte einen ähnlichen Vortrag im Restaurant „Fuchs & Hase“) und der Veldener Arzt Dr. Vladimir Svirkov sprach beim Stammtisch im Juni über das Thema „Schmerzen-Kopfschmerz lass nach...“. Im Juli und August pausiert der Pflegestammtisch. Am 6. September geht es dann aber mit dem Thema „Kinästhetik in der Pflege“ weiter. Interessierte sind wie immer herzlich eingeladen.

In der Keltenwelt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Ein neuer optischer Auftritt steht bevor mit neu gestalteten Vitrinen- aber dazu lesen Sie am besten im Artikel von Martina Zeleny in dieser Ausgabe. Das Kunsthandwerkstreffen in der Keltenwelt war wieder gut besucht. In diesem Zusammenhang möchte ich auch von der Neuübernahme der Noreiastube berichten. Roland Steiger und Shahin Nejad, die zusammen eine Pizzeria in Wernberg und das Hotel-Restaurant „Fuchs & Hase“ (ehemaliger



„Drauhof“) betreiben, haben die Noreiastube als neues Projekt übernommen. Es wurde schon im Innen- als auch im Außenbereich viel umgestaltet und erneuert- es wird „keltischer“, sowohl optisch als auch kulinarisch. Beim Erscheinen dieser Ausgabe sollten die letzten Arbeiten in der Küche abgeschlossen sein, und einem Besuch auf ein gutes Ritschert steht nichts mehr im Wege.

Um bei der „Geschichte“ zu bleiben. Am 2. Juni fand in der VS Rosegg eine Veranstaltung für die Grundstückseigentümer und Pächter der betroffenen Parzellen, auf welcher die „ländliche Römische Siedlung“ in Rosegg entdeckt wurde, statt. Es sind primär landwirtschaftliche Nutzflächen in Emmersdorf (zwischen dem Haus von Mirko Oraže und der Kirche), aber auch einige Parzellen südlich der Drau, Nähe Bauhof. Die Anwesenden wurden über die weiteren Maßnahmen informiert (Unterschutzstellung). Dr. Astrid Steinegger vom BDA Kärnten und Dr. Bernhard Hebert vom BDA Wien stellten sich den Fragen der Anwesenden. Zusammenfassend kann man sagen, dass das Eigentumsrecht über allem steht. Möchte ein Grundstücksbesitzer nicht, dass auf seinem Stück Land untersucht (nicht invasiv) oder gegraben wird, so wird dies auch nicht geschehen. Eine Enteignung in der

Krammer • Kienberger

HK **Holzbau**
Krammer GmbH
Berghofweg 6 • 9232 Rosegg

DACHSTÜHLE • DACHSANIERUNG • ZUBAUTEN • CARPORTS
TERRASSENÜBERDACHUNG • LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
• SANIERUNGEN

0664 13 51 737 • office@holzbau-krammer.at
www.holzbau-krammer.at

ALLES FÜR DIE GRILLSAISON

Hausgemachte Öle, Gewürzsalze,
Pesti, pikant Eingelegtes
und Scharfe Saucen

aus dem Hause
Waldner
Selbstgemachtes aus
Natur und Garten
www.hauswaldner.at

Inge & Tom Waldner
Drauweg 34
A-9232 Rosegg
Tel. +43 676 710 43 34
office@hauswaldner.at
www.hauswaldner.at

Archäologie gibt es nicht! Auch wenn ein „Tempel“ gefunden werden würde. Oft fragt man sich, was passiert, wenn auf meinem Grundstück ein Topf mit Goldmünzen gefunden wird? Das gehört ja dann sicher dem Staat!? NEIN, auch hier gilt: 50% gehören dem Finder, 50% dem Grundstückseigentümer.

Es passiert nichts ohne die Einwilligung der Besitzer. Ich schreibe auch hier noch einmal ein großes Dankeschön allen, deren Grundstücke wir bis dato (nicht invasiv) untersuchen durften. Sollte jemand Interesse haben, ein betroffenes Grundstück zu verkaufen (Bedenken des Wertverlustes), können Sie sich gerne an mich wenden. Die Bedenken, dass eine zweite „Keltenwelt“ entsteht, evtl. ein „Römerpark“, diese Befürchtungen kann ich ausräumen- dazu gibt es kein Interesse.

Reges Interesse konnte man auch bei der Filmvorstellung des Kulturvereins Peter Markovic „Verschwinden-Izginjaje“ sehen. Rund 70 Roseggerinnen und Rosegger kamen in den Turnsaal der VS Rosegg. Es ging um das Verschwinden der slowenischen Sprache – besonders im Rosental. Erschütternd war für mich, wieviel Hass und Ablehnung es in der Vergangenheit gegen

über der slowenischen Volksgruppe gab. Betroffene berichteten im Film darüber. Gratulation an unsere Feuerwehren, die eine Topleistung bei den Wettbewerben am 10. Juni in St. Jakob gezeigt haben. Rosegg war mit 3 Wettkampfgruppen vertreten. FF Dolintschach unter GK Benjamin Robitsch und GK Fabijan Lepuschitz und die FF Rosegg unter Daniel Schwarz.

Rad bi se pri vseh soobčankah in soobčanih opravičil za probleme pri volitvah in za sliko, katero je SPÖ v zadnjem času posredovala. Za državotvorno stranko nedostojno. Kljub temu se z našim zveznim strankarskim predsednikom Andreasom Bablerjem in našimi vrednotami socialne demokracije pot nadaljuje.

Prireditev »Frühlingsfreude« v gradu je bila kljub slabemu vremenu zopet zelo dobro obiskana. Hvala Stefanie Pirker in družini Liechtenstein za ta dogodek. Pri srečanju v muzeju Keltov je bilo možno kupiti odlične umetnine rokodeljstva. „Norea Stub'n“ je prevzel nov najemnik – novo oblikovanje notranjih in zunanjih prostorov. Hvala Shanin Nejad in Roland Steiger. V zadevi rimske nasebine v Rožeku je zvezni urad za spomenike informiral vse posestnike zemljišč o

nadaljnem poteku. Brez dovoljenja posestnikov zemljišč se ne more in ne sme nič zgoditi (zaščitni status). V arheologiji razlastitev ni možna.

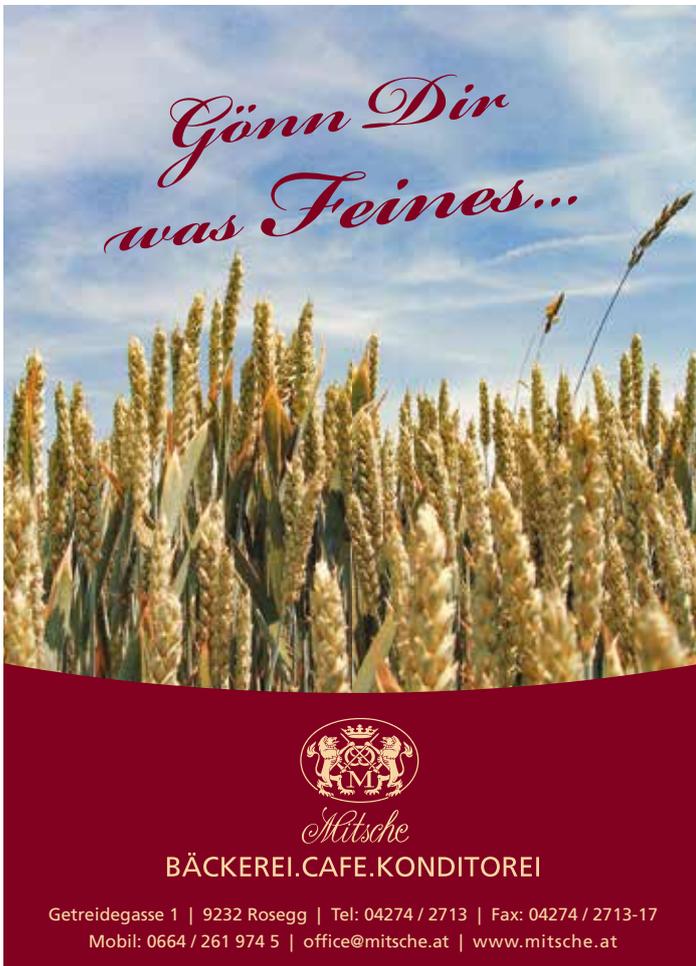
Obisk pri predstavitvi filma „Verschwinden – Izginjanje“ je bil zelo dober, saj je bilo navzočih 70 oseb. Moje mnenje k tej temi je razvidno iz zadnjega prispevka v Rosegger Nachrichten. Ganljiv film.

Čestitke obema gasilskima društvoma za uspešen nastop v Šentjakobu v Rožu. Stalno omizje za nego Vrba / Rožek 6. kimavca ob 17.30 uri na temo „Kinästhetik in der Pflege“ Z mojo rdečo vespo gre proti poletju! Vsem vse dobro!

Schlussendlich freuen und sehnen sich viele -auch ich- nach dem Sommer. Natürlich braucht die Landwirtschaft den Regen, aber davon hatten wir jetzt im Juni zur Genüge. Auch ich habe meine ROTE Vespa wieder aktiviert und freue mich, mit dieser durch Rosegg zu flitzen.

**Alles Gute und einen
unfallfreien Sommer!**

Ihr Michael Waldher



*Gönn Dir
was Feines...*

MITSCHÉ
BÄCKEREI.CAFE.KONDI TOREI

Getreidegasse 1 | 9232 Rosegg | Tel: 04274 / 2713 | Fax: 04274 / 2713-17
Mobil: 0664 / 261 974 5 | office@mitsche.at | www.mitsche.at



il gusto[®]

Mautweg 7 • 9232 ROSEGG

Italienische Jause • Käse
Pasta • Olivenöl • Aceto Balsamico
Weine • prickelnde Köstlichkeiten uvm

T: 0664 73712148 • www.il-gusto.info



**Rauchfangkehrunternehmen
Johann Hiebler KG**

- Bau- und Heizberatung
- Abgasmessung
- Chem. und mechanische Kesselreinigung

Florianiweg 7, 9232 Rosegg, Tel. 0 42 74 - 34 57
Mobil: 0664-4045997, johann.hiebler.kg@gmx.at

MITARBEITER GESUCHT!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Mit dem Team unserer BürgerGemeinschaft Rosegg versuchen wir immer wieder, Arbeiten, die uns zugetragen werden, und die wir auch immer wieder selbständig neu entwickeln, zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger einzubringen und zu erledigen. Mit Herz und Freude versuchen wir durch zielgerichtete Ideen und Initiativen das Leben in unserer Gemeinde immer wieder zu verbessern. Vieles gelingt sehr gut, einiges manchmal nicht so ganz. Und doch sind wir bemüht eine gute Arbeit abzuliefern.



In der Sitzung des letzten Gemeinderates wurde ein Fördermodell für Hortbeiträge und Essensbeiträge im Kindergarten, Hort und GTS beschlossen. GR Michael Grashitz hat als Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Jugend, Familien und Soziales das Thema auf die Tagesordnung gebracht. Nach Beratung im Ausschuss und Gemeindevorstand haben wir ab dem kommenden Schul- und Kindergartenjahr die Möglichkeit neu geordnet, an Anspruchsberechtigte eine Förderung auf den Betreuungsbeitrag im Hort und die Essensbeiträge im Kindergarten, Hort und GTS auszuschütten. Die Betreuungsbeiträge im Hort und in der GTS werden mit 50% und die Essensbeiträge mit 10% gefördert.



Ein langjähriger Kinderwunsch, der immer wieder an uns herangetragen wurde, wird heuer ebenfalls realisiert. Am Eislaufplatz werden neue Basketballkörbe angebracht und so soll hier auch im Sommer die Möglichkeit zur sportlichen Nutzung verbessert werden. GR Ing. Mario Zellot, selbst begeisterter Sportler, hat im Bereich von Erwachsenentrainingsgeräten recherchiert und im Ausschuss den Vorschlag für die Erweiterung des Fitness-Parcours beim Gemeindeamt mit einem Ruder-Trainer gebracht. Wir wollen diesen in den nächsten Jahren schrittweise ausbauen und so eine Fitnessmöglichkeit vor der Haustüre anbieten.



GR Daniel Schwarz hat als Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Sicherheit, Bauangelegenheiten heuer bereits einige Maßnahmen in seinem Ausschuss vorberaten. Straßenrechtliche Maßnahmen wie ein Halte- und Parkverbot entlang des Wildparkweges und der Lindner Straße, Regelungen entlang des Wildparkweges. Die Verordnung einer Wohnstraße im Blumenweg und Am Sonnrain und der Ankauf eines E-Fahrzeuges für den Schülertransport sind nur einige Punkte,



welche aus dem Ausschuss im Gemeinderat beschlossen wurden.

GR Sabine Steiger ist im Elternverein der Schule aktiv und ist dadurch besonders nahe an den Bedürfnissen und Sorgen der Eltern. Sie bringt durch ihr Wissen und ihre Kontakte den notwendigen Input aus der Praxis für die Diskussionen bei Themen rund um Familien, Schule und Kindergarten.



Auch das Thema Umwelt und Natur haben in der BürgerGemeinschaft einen wichtigen Platz. GR Angelika Mertel-Khabir bringt ihre Arbeit und Ideen in den Bereich Familien und Umwelt ein. GR Anna Kattinig liegen als Landwirtin und Kräuterfachfrau die heimischen Pflanzen und Kräuter sehr am Herzen. Sie bearbeitet mit Freude Agenden rund um unsere älteren Bürgerinnen und Bürger und auch sehr stark den Bereich Landwirtschaft. Ein von ihr initiiertes Vortrags zum Thema „Ausbreitung von eingeführten und eingeschleppten Pflanzenarten: Was können wir tun?“ wird im September im Gemeindeamt stattfinden. Mit Horst Hafner, Martin Gaisecker und Markus Paul haben wir zusätzlich große Mitarbeit und Unterstützung in den Bereichen Jugend, Innovation, Kultur und Brauchtum.



Wie Sie an den Aktivitäten, Initiativen und Tätigkeiten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sehen können, sind in unserer Gemeinschaft alle Lebensbereiche vertreten und werden auch soweit möglich in der politischen Arbeit in Projekte berücksichtigt. Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bringen so in den Ausschüssen ihr Wissen in unterschiedlichen Bereichen ein und unterstützen VzbGm Werner Schuster und mich dadurch ganz stark in der Arbeit im Gemeindevorstand und bei der allgemeinen Arbeit.



Ich bedanke mich bei meinem guten Team für die Arbeit und wir bedanken uns alle für das entgegengebrachte Vertrauen, den Zuspruch und das ehrliche Wort. Wir bitten Sie weiterhin um Rückmeldungen. Sprechen Sie unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte an und sagen Sie uns, wo der Schuh drückt! Wir bemühen uns um eine starke und gute Vertretung im Rosegger Gemeinderat!



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Bürgermeister Franz Richau und das Team der BGM Rosegg



Skulpturenpark Rosegg

Auffallend schön sind die Skulpturen, wenn man westlich von Rosegg in den Ort einfährt. Das schon berühmte „Kärnten Universum“, bei diesem fliegen sechs Figuren aus einem Herz. Dieses Projekt wurde für die Volksabstimmung, welche die Versöhnung der Volksgruppen zum Thema hat, erschaffen.

Nachdem ich selbst Taucherin bin, hat mich das „Up Down Memory“ sehr angesprochen. Diese Skulptur hat die Evolution zum Thema, welches perfekt in unsere Zeit passt.

Ich sah den Bildhauer und Künstler Herrn Ulrich Mertel bei der Arbeit. Mein Interesse an diesen schönen Arbeiten ermutigte mich, ein Gespräch mit dem Künstler zu führen. Sein nettes und offenes Entgegenkommen und seine Visionen haben mich begeistert. Dass die Verbindung des Künstlers zu Rosegg sehr stark ist, zeigt sich in der Anzahl seiner Projekte für den Ort. Zu erwähnen wäre, der Abstimmungsbrunnen vor dem Gemeindeamt, die Umsetzung des Figurenkabinetts im Schloss Rosegg, das wunderschöne Tor im Süden des Schlosses, um nur einige zu nennen. Dem Bildhauer und Künstler Herrn Ulrich Mertel möchte ich ganz persönlich für die weiteren Projekte viel Erfolg, Anerkennung und Wertschätzung wünschen. Rosegg ist stolz, für einen so fassettenreichen Künstler noch Heimat zu sein

*Danke für die netten
Gespräche und weiterhin
alles Gute.*

Theres Kleinberger



Interview mit Andreas Babler



„Das Comeback der Sozialdemokratie startet jetzt!“

Mit seiner mitreißenden Rede beim außerordentlichen SPÖ-Bundespartei-tag hat Andreas Babler für Begeisterung und viel Applaus gesorgt. Jetzt startet der neue SPÖ-Parteichef das Comeback der Sozialdemokratie und will bis zum Herbst jeden Bezirk in Österreich besuchen. Wir haben mit Andi über seine Pläne für ein leistbares Leben, eine selbstbewusste Sozialdemokratie und die Aufbruchsstimmung in der Partei gesprochen.

Lieber Andi, du hast es vom Schichtarbeiter zum SPÖ-Vorsitzenden gebracht. Was ist das Geheimnis deines Erfolgs?

Ich habe ein vielfältiges Leben geführt. Als Schichtarbeiter, als Bürgermeister. Ich bin um fünf in der Früh aufgestanden und habe an der Füllmaschine gearbeitet. Später habe ich im zweiten Bildungsweg einen Universitätsabschluss gemacht. All das hat mich geprägt. Aber entscheidend ist: Ich bin der Typ, der Menschen liebt. Wenn man sich ehrlich um die Anliegen der Bürger*innen kümmert, dann gewinnt man das so wichtige Vertrauen der Menschen.

In deinen Reden sprichst du viel vom Rechtsanspruch statt Almosen. Zeichnet das dein Menschenbild aus?

Ja, denn für mich ist klar, dass alle Menschen Rechte haben: auf eine leistbare Wohnung, gute Bildung, eine erstklassige Gesundheitsversorgung. In einer sozialdemokratischen Welt sind Menschen keine Bittsteller*innen. Sie haben Rechte! Wir sind ein offensives Gegenmodell zu ÖVP und FPÖ und kämpfen um die Rechte, die uns zustehen. Ich trete mit einem Programm an, das konkrete Verbesserungen für 90 Prozent der Menschen bedeutet.

Du bist mit 100 Prozent zum SPÖ-Klubvorsitzenden gewählt worden. Welche Projekte wirst du im Parlament als Erstes angehen?

Als Erstes wollen wir dafür sor-

gen, dass das Leben in Österreich wieder leistbar wird. Niemand soll schlaflose Nächte haben, weil er oder sie die Stromrechnung oder den Wochenendeinkauf nicht bezahlen kann. Genauso wichtig ist es, die Kinderarmut zu beenden. Kein Kind soll in schimmigen Wohnungen leben und sich nur von Nudeln und Toastbrot ernähren müssen. Darum brauchen wir eine Kindergrundsicherung.

Du hast dich offensiv für eine Millionärsabgabe ausgesprochen. Eine Frage der Gerechtigkeit?

Genau! In Österreich herrscht ein Ungleichgewicht zwischen den Steuern auf Arbeit und denen auf Vermögen. Diese Ungerechtigkeiten in Verteilungsfragen müssen endlich beseitigt werden. Vermögen ab einer Million sollen besteuert werden. Damit haben wir finanziellen Spielraum, um Programme umzusetzen: Wir brauchen das Geld für Bildung, Pflege und die Energiewende.

Worauf müssen sich die anderen Parteien einstellen?

Man muss mit einer selbstbewussten und kantigen Sozialdemokratie in diesem Land rechnen, die sehr erfolgreich und sehr stark sein wird. Die Sozialdemokratie soll den Kanzler stellen. Damit wieder etwas weitergeht in unserem Land und es ein gutes Leben für alle gibt.

In der Sozialdemokratie spürt man eine große Aufbruchs-

stimmung. Wie willst du diesen Schwung für deine Arbeit und die kommenden Wahlen mitnehmen?

In den letzten Tagen und Wochen ist viel in Bewegung gekommen. Das zeigt der Umstand, dass wir in kürzester Zeit mehr als tausend neue Mitglieder dazubekommen haben. Für eine starke Sozialdemokratie brauchen wir alle. Vom Mühlviertel bis zum Neusiedler See, von Wien bis nach Vorarlberg. Jeder Bezirk muss sich einbringen. Jedes Mitglied ist wichtig. Das Comeback der Sozialdemokratie startet jetzt!

ANDREAS BABLER (50) ist seit 6. Juni 2023 Bundesparteivorsitzender der SPÖ. Der Vater einer Tochter und begeisterte Fußball-Fan ist Bürgermeister von Traiskirchen.



„In einer sozialdemokratischen Welt sind Menschen keine Bittsteller*innen. Sie haben Rechte!“

Na srečo

... živimo v pokrajini, kjer nam okolje nudi veliko, kar človek potrebuje za zdravo, srečno in izpolnjeno življenje – veliko zelenja, čist zrak, dovolj vode, obilo oaz miru za počitek in še marsikaj več. Razveseljivo je, da je dosti takih ljudi, ki se tega zavedajo in delajo vse, kar je v meri njihovih možnosti in zmožnosti, da ohranijo okolje v balansu z naravnim življenjskim krogom.



Stoletja ponavljajoči se cikel se do danes ni spremenil: najprej je treba zemljo pripraviti, jo obdelati, posejati, požeti in obrati pridelke ter po opravljenem delu uživati sadove.

Zdi se mi pa, da potrpežljivost in empatija nista za vsakogar. Ne razumem, zakaj človek kratkomalo odpre okno svojega avtomobila in vrže smeti ob cesto, da tam obležijo in onesnažujejo naravo.

Ne razumem, zakaj se v conah 30 km/h vozniki in voznice ne držijo predpisane hitrosti in s tem ogrožajo vaščane in vaščanke. Prav tako ne razumem, zakaj ne upoštevamo pa še kako potrebnega mnenja kompetentnih strokovnjakov.

Od kod ta sebični ali pravzaprav arogantni odnos do virov naše zemlje in do našega sočloveka?

Tudi v sožitju velja pravilo, da ohranimo življenjski krog v spremenjeni obliki. Na samem začetku se rodi tema, ki zbudi zanimanje in sproži diskusijo, sogovorniki poskušajo najti skupno izhodišče za pogovor, se seznanijo z argumenti in z mnenjem drugega in ga upoštevajo z namenom in ciljem,, da bi v skupnem prizadevanju dosegli zadovoljiv rezultat, ki ga lahko v profesionalni obliki komunicirajo navzven.

Toda kaj se je zgodilo pri oblikovanju štirijezične domače strani trške občine Rožek?

Mi vsi si vendar želimo, da bi bila naša občina na spletu prepoznavna kot zanimiva, simpatična in predvsem svetovljanska skupnost občanov in občank. Na žalost je v zvezi s tem na aktualni spletni strani vrsta jezikovnih pomanjkljivosti, ki bi se jim lahko izognili z vključitvijo občanov in občank, ki so jezikovno podkovani. Napake najdemo v vseh jezikih, v slovenščini in italijanščini jih je kar precej.

Zdaj se pa spet vračam na začetek svojih razmišljanj.

Na srečo / Zum Glück

je v občinskem svetu frakcija, ki bi lahko opravila slovenski in italijanski del besedila in dala domači strani tisto podobo, ki si je jaz kot občanka želim.

Vse, kar je za to potrebno, je korak, da stopi „Jaz“ v ozadje, „Mi“ pa v ospredje - na srečo!



Zum Glück

... leben wir in einer Gegend, wo uns die Umwelt vieles bietet, was ein Mensch für ein gesundes, zufriedenes und erfülltes Leben braucht – viel Grün, eine saubere Luft, genügend Wasser, viele Ruheoasen zum Verweilen und noch einiges mehr. Es gibt genug Menschen, die sich dessen bewusst sind und die im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles tun, um die sie umgebende Landschaft im Lebenskreislauf zu erhalten.

Der jahrhundertelange Zyklus hat sich bis heute nicht verändert: zuerst muss die Erde vorbereitet werden, dann wird gesät, geerntet und schlussendlich genossen.

Nun habe ich den Eindruck, dass Geduld und Empathie nicht jedermanns/jederfraus Sache sind.

Es erschließt sich mir nicht, warum man während der Fahrt das Fenster seines Autos herunterkurbelt, den Müll in die Natur schmeißt, damit er am Wegrand herumgammelt.

Es erschließt sich mir nicht, warum in den 30er Zonen durch Ignorieren des vorgeschriebenen Tempos die Anwohner gefährdet und schadstoffbelastet werden.

Es erschließt sich mir auch nicht, wieso man auf die oft so notwendige Fachkompetenz von Mitstreitern verzichtet.

Woher kommt dieser ichbezogene oder eigentlich überhebliche Zugang zu den Ressourcen unserer Erde und zu unseren Mitmenschen?

Auch im Miteinander gilt es, diesen Lebenskreiszyklus in abgewandelter Form einzuhalten. Zuallererst ergibt sich ein gemeinsames Interessens- und Gesprächsthema, man versucht eine Dialogbasis zu finden, in der die Argumente und die Meinung des Anderen gehört und wertgeschätzt werden, um gemeinsam zu einem zufriedenstellenden Ergebnis zu gelangen, das man nach außen auch professionell repräsentieren kann.

Was ist aber bei der Gestaltung der viersprachigen Homepage der Marktgemeinde Rosegg passiert?

Wir wollen doch, dass unsere Gemeinde im Netz interessant, sympathisch und vor allem weltoffen wahrgenommen wird. Leider gibt es auf der aktuellen Webseite diesbezüglich einige sprachliche Schwachstellen, die durch Einbeziehen sprachkundiger GemeindegängerInnen vermieden hätten werden können. Es sind in allen Sprachen Fehler zu finden, im Slowenischen und Italienischen sind es leider sehr viele.

Und nun komme ich wieder zum Anfang meiner Überlegungen.

Zum Glück / Na srečo

gibt es im Gemeinderat eine Fraktion, die Slowenisch und Italienisch locker zu bedienen imstande wäre und so der Homepage das Bild geben könnte, welches ich mir als Gemeindegängerin wünsche.

Dazu braucht es einfach nur ein Hinwenden vom „Ich“ zum „Wir“ – zum Glück!

Gerti Schuster
RLG Rosegg/Rožek

Anmerkung der Redaktion:

Für die Übersetzung der Gemeindehomepage in die Sprachen Italienisch, Slowenisch und Englisch wurde für die weitere Beschlussfassung in den Gremien vom Gemeindeamt ein Angebot der Software Entwicklungsfirma Axandu GmbH, welche auch die Homepage der Marktgemeinde Rosegg erstellt hat, eingeholt. Die Übersetzungsarbeiten wurden von dieser an ein zertifiziertes Übersetzungsbüro übergeben. Das entsprechende Angebot und die Nachweise des Übersetzungsbüros wurden dem Amt übermittelt und waren Teil der Beratungsunterlagen. Sofort nach Bekanntwerden von Fehlern wurde dies an Firma Axandu weitergeleitet und die Fehler behoben bzw. wird daran gearbeitet. Keine Fraktion des Gemeinderates hat im Zuge der Beratungen, vor Auftragserteilung, ihre Mitarbeit bei den Übersetzungsarbeiten angeboten. Zu den genannten Fehlern hat Firma Axandu GmbH wie folgt Stellung genommen:

"Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten uns zu den Bedenken bezüglich der noch nicht korrigierten fehlerhaften Übersetzung auf der Webseite rosegg.gv.at äußern. Zunächst möchten wir betonen, dass wir die im Dokument identifizierten Fehler bereits behoben haben. Diese Fehler wurden als dringend erachtet und umgehend korrigiert. In Bezug auf den Rest der Übersetzung haben wir uns entschieden, die Dienste des Übersetzungsbüros AlleSprachen in Graz in Anspruch zu nehmen. Dieses Unternehmen verfügt über einen guten Ruf und ist bekannt für seine qualitativ hochwertigen Übersetzungen. Wir haben ihnen die Aufgabe übertragen, die restlichen Abschnitte der Webseite zu übersetzen.

Leider wurde uns erst zu einem späteren Zeitpunkt gemeldet, dass es Mängel in der Übersetzung gab. Wir bedauern aufrichtig, dass die Fehler nicht früher erkannt wurden und eine genaue Überprüfung der Ursachen nun nicht mehr möglich ist. Die zeitliche Verzögerung bei der Rückmeldung erschwerte, den genauen Grund für die fehlerhafte Übersetzung zu ermitteln und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Um sicherzustellen, dass solche Verzögerungen und Fehler in Zukunft vermieden werden, werden wir unsere internen Prozesse überprüfen. Wir werden sicherstellen, dass alle zukünftigen Übersetzungsprojekte einer gründlichen Qualitätskontrolle unterzogen werden, bevor sie auf unserer Webseite veröffentlicht werden. Zudem werden wir eng mit dem Übersetzungsbüro zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen und Erwartungen klar kommuniziert werden. Wir entschuldigen uns aufrichtig für die Unannehmlichkeiten, die durch die fehlerhafte Übersetzung entstanden sind. Wir sind uns bewusst, wie wichtig eine präzise und verständliche Kommunikation für unsere Benutzer ist, und wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um sicherzustellen, dass solche Fehler in Zukunft vermieden werden. Axandu GmbH"

Als Verwaltung, bedauern wir ebenfalls die fehlerhafte Übersetzung der Homepage. Anzumerken ist jedoch, dass der Verwaltung ein korrektes Angebot einer zertifizierten Firma vorlag und dem Auftrag zu Grunde lag.

Mag. (FH) Gertrude Felsperger,
Amtsleiterin



EINLADUNG

VORTRAG UND EXKURSION IN ROSEGG

28. September 2023, 15:00 – 17:00 Uhr



Drüsen-Springkraut, Japanischer Staudenknöterich & Co – Ausbreitung von eingeführten und eingeschleppten Pflanzenarten: Was können wir tun?

Wann: Donnerstag, 28. September 2023, 15:00 – 17:00 Uhr

Wo: Marktgemeinde Rosegg (Schlossallee 2, 9232 Rosegg), Sitzungssaal

Wer: DI Gerhild Wulz-Primus
(Arge NATURSCHUTZ, Klagenfurt)

Zielgruppen:

Grundstücksbesitzer, Gemeindebedienstete und Landwirte

Anmeldung: Marktgemeinde Rosegg, 04274/2712
oder rosegg@ktn.gde.at

Neophyten sind eingeschleppte und eingeführte nicht-heimische Pflanzen. Von den rund 4.000 Gefäßpflanzen in Österreich gelten ca. 1.100 als eingeführte Pflanzen (= Neophyten). Diese sind ab 1492 absichtlich oder auch zufällig eingeschleppt worden. Gefahr geht von den so genannten invasiven Arten aus. So werden im Naturschutz gebietsfremde Pflanzenarten bezeichnet, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften oder Biotope haben. Sie können z.B. in Konkurrenz um Lebensraum und Ressourcen zu anderen Pflanzen treten und diese verdrängen. Invasive Neophyten können auch öko-

nomische und wirtschaftliche (z.B. als unerwünschtes Beikraut, Hangrutschungen.....) oder gesundheitliche Probleme verursachen. Problemarten sind zum Beispiel das Drüsen-Springkraut, der Riesen-Bärenklau, der Japan-Staudenknöterich, die Goldrute, Topinambur oder das Beifuß-Traubenkraut.

Ausbreitung der invasiven Neophyten: Neben natürlichen Ausbreitungsmöglichkeiten wie über Samen, unterirdische Organe wie Wurzeln oder Knollen und Blatttriebe, ist es vor allem der Mensch, der die Verbreitung unterstützt. Entlang von Flüssen und an Waldrändern wurden in vergangenen Jahrzehnten unbedacht Abfälle abgelagert (Baum- und Strauchschnitt, Gartenabfälle, „Unkräuter“.....) und teilweise unkontrolliert Sand entnommen. Selbst über Samen oder kleine Wurzelteile z.Bsp. in den Reifen von Traktoren können verschiedene Neophyten unbewusst verbreitet werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden einige Arten vorgestellt und Möglichkeiten gezeigt bzw. besprochen, in welcher Form diese Pflanzen eingedämmt oder zurückgedrängt werden können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SOMMER – HECKEN UND RASENMÄHEN

Mit den Sommermonaten steigen nicht nur die Temperaturen, sondern auch die Pflanzen wachsen und gewinnen an Höhe. Vor allem in Straßennähe und Kreuzungsbereichen sind immer höher und breiter wachsende Hecken, Sträucher und Bäume sehr oft verkehrsbehindernd und durch verringerte Sicht für Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger auch gefährlich.

Die rechtlichen Vorgaben für die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen sind sehr klar. Gemäß § 51 Kärntner Straßengesetz ist die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen ist nur in einer Entfernung von 4 m vom Straßenrand gestattet.

Diese Entfernung kann mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden. Hecken dürfen die Straße um nicht mehr als 1 m überragen und müssen so beschaffen sein, dass der Luftdurchzug durch sie nicht behindert wird. Die Straßenverwaltung kann, ohne dass dadurch ein Entschädigungsanspruch entsteht, verlangen, dass hochwüchsige Kulturpflanzen, die die Sicht behindern würden, nur in einer Entfernung von mindestens 4 m vom Straßenrand angepflanzt werden.

Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, die in eine öffentliche Straße hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung vom Grundeigentümer ohne Entschädigung entsprechend auszuästen, zu beschneiden oder ganz zu beseitigen. Das gleiche gilt ohne Rücksicht auf ihre Entfernung von der Straße für Bäume, Sträucher und Hecken, wenn sie die Sicht auf der Straße behindern oder zu Schneeverwehungen Anlass geben.



Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, Ihre Grundstücksgrenzen zu prüfen und in den Straßengrund reichende Sträucher, Hecken oder Bäume jedenfalls auf den Eigengrund zurückzuschneiden bzw. zu entfernen.

In den Sommermonaten ist das Gemeindeamt immer wieder mit Anfragen zu erlaubten Zeiten für das Rasenmähen konfrontiert. Da die Marktgemeinde Rosegg keine Lärmschutzverordnung hat, gelten die allgemeinen Ruhezeiten, sowie die ortsüblichen Gepflogenheiten.

Gemäß § 2 Kärntner Landessicherheitsgesetz – K-LsiG begehrt, wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, eine Verwaltungsübertretung. Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen. Lärm wird dann ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

Auch in ländlichen Gegenden ist das Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen, sowie um die Mittagszeit und in den Abendstunden nicht ortsüblich.




HUBER BAU
 GesmbH
 Gewerbepark 12
 A-9220 Velden/Wörther See
 Tel.: 0 42 74 / 20 19
 www.huberbau.com


Med.univ.
Dr. SONJA PAPST
 Fachärztin für Zahn-, Mund- und
 Kieferheilkunde
 Roseggerstraße 23
 9232 Rosegg
 Tel.: 04274/ 50340

Aus der SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 30.03.2023

- Der Kontrollausschuss hat in seiner Sitzung am 15.12.2022 die Stände der Haupt- und Nebenkasse und die ordnungsgemäße Führung in Form einer stichprobenweisen Belegprüfung überprüft und für in Ordnung befunden. Die durchgeführte HÜL Prüfung ergab keine Beanstandungen. Der Gemeinderat hat die Kenntnisnahme des Berichtes über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 15.12.2022 einstimmig beschlossen.
- Gemäß § 92 (1a) der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 104/2022, hat der Kontrollausschuss einen Bericht zum Rechnungsabschluss zu erstatten. Darin ist jedenfalls dazu Stellung zu nehmen, ob die während des vergangenen Finanzjahres tatsächlich angefallenen haushaltswirksamen Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von den veranschlagten Voranschlagsbeträgen abweichen. Der Kontrollausschuss hat in seiner Sitzung am 10.03.2023 den Rechnungsabschluss 2022 samt Anlagen geprüft und der Bericht wird dem Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes vorgelegt. Einstimmig beschlossen wurde die Kenntnisnahme des Berichtes des Kontrollausschusses zum Rechnungsabschluss 2022 vom 10.03.2023.
- Der Gemeinderat hat gemäß § 54 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, bis spätestens 30. April jeden Finanzjahres den Rechnungsabschluss des Vorjahres zu beschließen. Der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses ist spätestens der 1. März eines jeden Finanzjahres. Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2022 mit folgenden Summen einstimmig beschlossen:

Ergebnishaushalt - Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 4.808.618,13
Aufwendungen:	€ 4.804.486,16
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 3.701,09
Zuweisungen von Haushaltsrücklagen:	€ 312,91
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 7.520,15

- Der Gemeinderat hat einstimmig die Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel im Jahr 2023 sowie die mittelfristigen Vorplanungen für folgende Vorhaben beschlossen:
 - Hochwasserschutz Rückzahlung Reg-Fonds 2024-2031 je € 38.500
 - Keltenwelt Archäologische Gesellschaft 2024-2031 je € 30.000
 - Sanierung Gemeindeamt 2024 € 65.000
 - Autobahnanschluss Wernberg 2026-2029 € 17.500
 - Sanierung Volksschule Rosegg (vorerst) 2024 € 50.000
 - Ankauf Pritsche Leasing 2024-2026 je € 5.000
 - Ankauf E-Bus Schülertransport Leasing 2024-2030 je € 10.000
 - Ankauf Kommunaltraktor Leasing 2024-2029 je € 19.000
 - Vorgemerkt wurden Beträge für die Sanierung der Volksschule jährlich bis 2031 in Höhe von € 45.000 und die Radwegverbindung Wörthersee-Drauradweg in Höhe von 160.000 in den Jahren 2025-2027.
- Der Gemeinderat hat einstimmig den Finanzierungsplan für das investive Vorhaben im Jahr 2023 für den Ankauf eines neuen Kommunaltraktors mit Anschaffungskosten in Höhe von € 149.000,00 beschlossen.
- Der Ankauf eines neuen Kommunaltraktors über den BBG Shop bei Firma Landtechnik Zankl GmbH, mit einem Gesamtpreis inkl. USt. von € 149.075,70 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Liefertermin Herbst 2023, vor Beginn der Schneerräumung.
- Das Altfahrzeug Kommunaltraktor Steyr wird, nach einstimmigen Beschluss im Gemeinderat, an Firma Landtechnik Zankl GmbH zu einem Preis von € 39.000,00 verkauft.
- Für die geplante Sanierung der Volksschule Rosegg und Einrichtung des Bildungszentrums sollen Förderungen im höchstmöglichen Ausmaß beantragt und lukriert werden. Der Gemeinderat hat einstimmig BGM Franz Richau ermächtigt Fördergeldern bei Bund, Land und EU für das Projekt Bildungszentrum Volksschule Rosegg zu beantragen bzw. zu verhandeln.
- Im Gemeindeamt und der Keltenwelt Frög soll künftig die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung angeboten werden. Dazu wurde einstimmig die Terminalmiete inkl. Servicepaket „next“ (mit Techniker vor Ort) für zwei Engage Mobile Flex (Mobil) Bankomatkassenterminals für das Gemeindeamt und die Keltenwelt Frög von je € 322,80 netto pro Jahr zuzüglich € 99,00 (Marktgemeindeamt Rosegg) bzw. € 65,00 (Keltenwelt Frög) für einmalige Installationskosten für die Inbetriebnahme vor Ort durch einen Techniker, sowie die Übernahme der Transaktionsgebühren aufgrund der Sonderkonditionen des Bundesministeriums für Finanzen bei Firma PAYONE GmbH, Zweigniederlassung Österreich, 1100 Wien, Am Belvedere 10 beschlossen.



Irene's Kräuterkisterl
Das Geheimnis Ihrer Kochkünste

 KRÄUTER
 GEWÜRZE
 HÜLSENFRÜCHTE
 VERSCH. GETREIDESORTEN
 UND VIELES MEHR...

Wien | Brunnenmarkt
Kärnten | Rosegg

Irene Bartek
 Drogistin
 Roseggerstraße 23
 9232 Rosegg
 Tel.: 0664 9400323
 Mail: irene.bartek@a1.net

**AUCH
VERPACKUNGSLOS
EINKAUFEN**

- Gemäß § 3 Kärntner Grundstücksteilungsgesetz – K-GTG StF: LGBl. Nr. 3/1985 zuletzt geändert mit LGBl. Nr. 51/2017 darf die Genehmigung der Teilung eines

Grundstückes unter der Auflage erteilt werden, dass der Grundstückseigentümer Grundflächen nach Maßgabe der Abs. 2 bis 8 an die Gemeinde übereignet. Im Rahmen von Teilungsanträgen werden Flächen der Gemeinde übereignet und dem öffentlichen Gut zugeschrieben.

- Der Gemeinderat hat die Verordnung 031-4-23805/2023 über die Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut betreffend des Grundstückes 682 der EZ 47 KG 75304 Emmersdorf und die Verordnung über die Übernahme von Teilflächen ins öffentliche Gut, Zahl: 031-4-25237/2023 Parzelle 690/3 der EZ 160 KG 75304 Emmersdorf einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wurde das Rahmenabkommen über die Förderung von Booten mit der Verbund Hydro Power GmbH, Europaplatz 2, 1150 Wien, dem Kärntner Landesfeuerwehrverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee und den teilnehmenden Gemeinden. Künftig wird die Neuanschaffung von Wasserfahrzeugen im Wasserdienst von der VHP mit einem Beitrag von 20% maximal 15.000 (wertgesichert) unterstützt.
- Der Gemeinderat hat einstimmig die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit dem GPS - GEMEINNÜTZIGES PERSONALSERVICE - KÄRNTEN GMBH, Europastraße 9, 9524 Villach – St. Magdalen bis 31.05.2023 für die Anstellung eines Wirtschaftshofarbeiters mit 30 Stunden pro Woche beschlossen.
- Die Vereinbarung mit dem Tourismusverband Rosental zur Erfüllung einzelner Aufgaben gemäß § 4 Abs. 2 Kärntner Tourismusgesetz wurde einstimmig beschlossen. Die Dauer der Vereinbarung wurde auf drei Jahre erstreckt, eine Wertsicherung der Abgeltung wurde vereinbart und ein Beitrag für jährliche Zusatzprojekte wurde vorgesehen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beantragten Widmungsanregungen 2022/2023 Punkt a) – p) gemäß Stellungnahme des Ortsplaners dem Amt der Kärntner Landesregierung zur Vorprüfung zu übermitteln.
 - a) 01/2022, Gst. Nr. 739,732/1, KG 75302, Berg
 - b) 02/2022, Gst. Nr. 633/2, 653/3, 654, KG 75304 Emmersdorf
 - c) 03/2022, Gst. Nr. 699, KG 75304 Emmersdorf
 - d) 04/2022, Gst. Nr. .114, 674, KG 75304 Emmersdorf
 - e) 05/2022, Gst. Nr. 635, KG 75304 Emmersdorf
 - f) 06/2022, Gst. Nr. 625/2, KG 75304 Emmersdorf
 - g) 07/2022, Gst. Nr. 699, KG 75302 Berg
 - h) 08ab/2022, Gst. Nr. 1440/5, KG 75302 Berg
 - i) 09/2022, Gst. Nr. 127/2, KG 75313 Rosegg
 - j) 10/2022, Gst. Nr. 739, KG 75304 Emmersdorf
 - k) 01/2023, Gst. Nr. 1442/1, KG 75313 Rosegg
 - l) 02/2023, Gst. Nr. 1348/1, 1348/2, KG 75313 Rosegg
 - m) 03/2023, Gst. Nr. 1287, 1284, 1285/1, KG 75313 Rosegg
 - n) 04/2023, Gst. Nr. 1358, 1359, KG 75313 Rosegg
 - o) 05/2023, Gst. Nr. 1442/2, KG 75313 Rosegg
 - p) 06/2023, Gst. Nr. 1430/2, KG 75313 Rosegg
- Kultur Card Kärnten Inhaber können künftig zu einem Eintrittspreis von EUR 4,90 die Keltenwelt Frög besuchen. Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung – Kulturreferent ist dafür erforderlich. Der Gemeinderat hat dies einstimmig beschlossen.

- Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern aller Fraktionen im Gemeinderat hat die Gemeindeförderungen überarbeitet. Wesentliche Änderung ist die Einführung von gestaffelten Grundförderungen je nach Vereinszweck, die Übernahme von Postwurfdrukken und Port für öffentlich zugängliche Veranstaltungen. Der Gemeinderat hat daraufhin einstimmig die Neufestlegung der Gemeindeförderungen, Fördersätze gemäß Sitzungsvortrag ab 1. April 2023 sowie die Änderung der Subventionsordnung beschlossen. Ansuchen des ersten Quartals 2023 werden rückwirkend mit den neuen Fördersätzen behandelt.
- Der Gemeinderat hat einstimmig die einvernehmliche Auflösung des Pachtverhältnisses mit Konrad Wrulich mit 30.04.2023 und die Neuausschreibung der Verpachtung des Buffets der Keltenwelt Frög beschlossen. Der Gemeinderat hat weiters den Gemeindevorstand gemäß § 34 Abst. 5 K-AGO mit der Pächterauswahl gemäß angeführter Richtlinie beauftragt und die Beschlussfassung des Pachtvertrages gemäß Sitzungsvortrag übertragen.
- Bereits im Jahr 2014 wurde zwischen den Gemeinden Wernberg, Velden, Rosegg und der Stadt Villach die gemeinsame Umsetzung des Projekt "A2-Südautobahn - Anschlussstelle Wernberg" der Gemeinde Wernberg in Form eines Projektes der Interkommunalen Zusammenarbeit vereinbart. Der Gemeinderat hat nunmehr einstimmig die Teilnahme am Projekt "A2-Südautobahn - Anschlussstelle Wernberg" mit einem Gemeindebeitrag von EUR 70.000,00 (BZ i.R.). Der Beitrag wird mit EUR 70.000,00 gedeckelt und gilt damit als Höchstbeitrag von BZ i.R..

Sitzung vom 27.06.2023

- Die Verordnung Zl. 900-26449/2023, mit der der erste Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023 erlassen wird (1. Nachtragsvoranschlagsverordnung 2023) samt Textlicher Erläuterung und Einzelkontenübersicht Nachtragsvoranschlag 2023 wurde mit folgenden Summen einstimmig beschlossen:

	VA 2023	inkl. 1.NTVA
Erträge:	4.686.900	4.837.000
Aufwendungen:	4.925.900	5.042.700
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	-	
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	700	700
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	- 239.700	- 206.400

- Zur teilweisen Finanzierung des Ankaufes eines neuen Kommunaltraktors wird eine Leasingfinanzierung beschlossen. Die Leasingvereinbarung mit der Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH, Rosentaler Straße 200, 9020 Klagenfurt und Refinanzierung der Leasingraten mit Bedarfszuweisungsmitteln i.R. in den Jahren 2023 bis 2029 wurde einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wurde die Anschaffung eines Schulbusses (9 Sitzer) gemäß Angebot der Fa. Moser Kfz Handels- GmbH, zum Preis von Euro 64.457,87 inkl. Ust.. Das Fahrzeug soll mit Leasing finanziert werden.

- Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen dem Bürgermeister die Bewilligung von Arbeiten (§ 90 StVO 1960 – Arbeiten auf und neben der Straße), einschließlich der Erlassung der durch diese Arbeiten erforderlichen Verkehrsverbote und Verkehrsbeschränkungen, zu übertragen.
- Im Bereich St. Lambrecht bis Emmersdorf und Wildparkweg (Ortsbereich Rosegg) soll eine Halte- und Parkverbotzone verordnet werden. Für den Blumenweg und Am Sonnrain wird eine Wohnstraße verordnet. Der Gemeinderat hat die Verordnung Zahl: 612-26353/2023, mit welcher straßenpolizeiliche Maßnahmen festgelegt werden, einstimmig beschlossen.
- Der Gemeinderat hat mehrheitlich die Erweiterung der Ausweichbuchten entlang der Lindner Straße (Ausführung in Asphalt) durch Firma Swietelsky AG, Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol beschlossen. Weiters wird der jährliche Mietzins erhöht und die Verträge neu ausgestellt.
- Zur Ufersanierung bzw. Sicherung der Uferböschung im Nahbereich des St. Martiners Baches soll ein Förderprojekt eingereicht werden. Der Gemeinderat hat einstimmig die Zustimmung zum Einreichprojekt für Instandhaltungsmaßnahmen am St. Martiners Bach mit Drittelfinanzierung Bund/Land/Gemeinde beschlossen.
- Der Gemeinderat hat die Kenntnisaufnahme des Pachtvertrages für die Noreia Stub'n an W&R Gastro GmbH ab 01. Juli 2023 mit einer monatlichen Pacht in der Höhe von 650,00 Euro zuzüglich Ust plus Betriebskosten beschlossen.
- Der Mietvertrag für die Zufahrt zum Eislaufplatz auf Parzelle 1336, KG 75313 Rosegg mit Herrn Konrad Prinz von und zu Liechtenstein wurde für eine Dauer von 10 Jahren einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wurden die Vereinbarungen über die Unterhaltsreinigung im Ausmaß von 12 Stunden pro Woche im Gemeindeamt und 10 Stunden pro Woche in der Volksschule Rosegg durch Firma Drescher Gebäudereinigung OG.
- Die Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Kindergarten der Marktgemeinde Rosegg, Zahl:240-25970/2023 und der Übertritt ins neue Fördermodell des Landes, wurde einstimmig beschlossen.
- Der Gemeinderat hat einstimmig die Tarif- und Betreuungsordnung der ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge der Marktgemeinde Rosegg, Zahl: 211-26300/2023, beschlossen.
- Einstimmig wurde beschlossen, dass künftig Essensbeiträge im Kindergarten, GTS und Hort mit 10% der Kosten und der Hort Betreuungsbeiträge mit 50%, analog der GTS, gefördert werden.
- Der Gemeinderat hat einstimmig die Verordnung Zahl: 850-26025/2023, mit der Wasseranschlussbeiträge, Ergänzungsbeiträge und Nachtragsbeiträge (Wasseranschlussbeitragsverordnung 2023) ausgeschrieben werden, beschlossen.
- Der Gemeinderat hat einstimmig die Verordnung Zahl: 850-25920/2023, mit der die Wasserbezugsgebühren und eine Wasserzählergebühr ausgeschrieben werden (Wasserbezugsgebührenverordnung 2023), beschlossen.
- Die Haftungsübernahme für die Darlehensaufnahme des Wasserversorgungsverbandes Faaker-See-Gebiet in Höhe von EUR 1.200.000,00 für den Bauabschnitt BA 26 – Hochbehälter Rajach und einer Haftungssumme von EUR 198.120,00, das sind 16,51 % mit einer Laufzeit bis 30.06.2050, sowie den Darlehens- und Bürgschaftsvertrag zwischen dem Wasserversorgungsverband Faaker-See-Gebiet mit der UniCredit Bank Austria AG, wurde einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wurde, mit Firma Hausbetreuung Struckl einen Pauschalstundensatz für Grünraumpflege zu vereinbaren.



Ab-Hof-Verkauf / direktna prodaja

EIER | ÖL | MEHL | GETREIDE | BROT
 JAJCA | OLJA | MOKE | ŽITA | KRUH



Gote's
INSTALLATIONEN
HÖHENWEG 8 - 9232 ROSEGG
 Gas-, Sanitär-,
 Heizungstechnik u. Alternativenergie
Gotthard Lassnig Tel. 0650/8434406

**RED ZAC****Wrann**

Dein Private Shopping Day

by ELEKTRO WRANN

Bei uns hast du jeden Mittwoch die Möglichkeit, Dein ganz privates Shopping-Gefühl zu erleben. Und so einfach geht's: Reserviere Deinen Fixtermin direkt über

WhatsApp oder 0664 88509025

Im Sommer: Mittwoch vormittags von 09:00 bis 12:30 geöffnet.

NEU: Frische Weine aus der Steiermark eingetroffen!

BOSCH Akku-Staubsauger

Maximale Saugkraft – unbegrenzte Flexibilität. Mit mehr als 99,9 % Staubaufnahme. Extrem leistungsstark: flexibel und kabellos, aber genauso stark wie ein kabelgebundener Staubsauger. Mühelose Handhabung: einfache Reinigung dank praktischer Funktionen wie dem knickbaren Rohr oder der Selbststehend-Funktion. Lange Laufzeit: austauschbarer 3.0 Ah Akku der Power For All Alliance mit bis zu 33 % mehr Laufzeit. Kostenlose 10 Jahre Motorgarantie: langlebige Performance dank der Bosch Motortechnologie made in Germany. AllFloor DynamicPower Düse mit LED-Bodenbeleuchtung: für mehr als 99,9 % Staubaufnahme. **Type: Unlimited 7 BKS711MALL**

Integriertes Zubehör: Fugendüse, Ladegerät, Schnellladegerät, austauschbarer Akkupack, elektrische Minidüse, Ladestation, 2-in-1 Möbelpinsel & Polsterdüse, flexible Fugendüse, Tastatur und Schubladen Düse, XXL-Polsterdüse mit Clip, flexibles Verlängerungsrohr.

) Technik-Bonus in Form einer Cash-Back Geld zurück Aktion. Mehr Details unter bosch-home.at/unlimited-gzg 100 Tage ohne Risiko testen: kaufe im Zeitraum vom 13.02.2023 - 31.01.2024 und teste 100 Tage ohne Risiko. Falls du nicht zufrieden bist, kannst du den Staubsauger ganz einfach retournieren und bekommst dein Geld zurück.

JETZT NUR**429.-**

abzüglich € 50.- Technik-Bonus*

Red mit uns.**Red Zac.****€50,-**
Technik-Bonus**100 Tage* ohne Risiko testen!**

QUALITÄT SEIT 1925

ELEKTRO WRANN**KÜCHE & CO**VELDEN, Klagenfurter Str. 12, Tel. (04274) 2021 www.elektro-wrann.at



**1
JAHR**

COMMUNITY NURSING IN DER MARKTGEMEINDE ROSEGG!



DANKE ...

- ... für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben
- ... für die zahlreichen bereichernden Begegnungen mit Ihnen
- ... an alle pflegenden Angehörigen für die Betreuung Ihrer Lieben
- ... für die Zusammenarbeit mit allen Gesundheitsdienstleistern und Netzwerkpartnern, die eine individuell passende Versorgung erst möglich machen

Ca. 120 Klienten, Klientinnen und pflegende Angehörige wurden in Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsfragen beraten, informiert, unterstützt und begleitet. Ca. 240 Erst- und Folgebesuche wurden durchgeführt, 45 x fand ein Gespräch/ eine Beratung Rahmen der Sprechstunde auf der Gemeinde statt. Ca. 1800 Telefonate wurden mit Klienten, Klientinnen, Angehörigen und Netzwerkpartnern geführt. Wissenswertes zu Gesundheitsthemen wurde in der Gemeindezeitung kommuniziert, interessante Vorträge konnten organisiert werden.

33 Pflegegeld- und Pflegegelderhöhungsanträge wurden gestellt; 27 davon wurden positiv erledigt, 2 abgelehnt, wobei wir bemüht sind, auch diese zu einem positiven Abschluss zu bringen; der Rest ist noch in Bearbeitung

Für einige Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen konnte der **Verbleib in den eigenen vier Wänden** sichergestellt werden, indem z.B. eine 24h Betreuung organisiert wurde oder entsprechende Leistungen von mobilen Diensten vermittelt wurden, jeweils angepasst an die individuellen Bedürfnisse der Klienten und Klientinnen

Folgende Leistungen wurden und werden u. a. angeboten:

- Organisation der häuslichen Versorgung
- Hilfestellung bei der Vermittlung von mobilen Diensten, wie Hauskrankenpflege, Hauskrankenhilfe, Heimhilfe
- Organisation von mobilen Therapien im häuslichen Umfeld, wie z.B. Physio- und Ergotherapie
- Organisation/Weitervermittlung der mobilen Demenzausstattung und des mobilen Demenzcoachings für Zuhause
- Organisation von Essen auf Rädern und Notrufhilfen
- Hilfestellung bei Verordnungen
- Hilfestellung bei der Organisation von Hilfsmitteln, Inkontinenzmaterial, etc.
- Hilfestellung bei diversen Anträgen, wie z.B. Pflegegeld, Zuschüsse für Hilfsmittel, Zuschüsse vom Sozialministeriumservice für die 24h Betreuung, Rosegger Vorteils card (GoMobil), etc.
- Hilfestellung bei Anträgen für einen Behindertenausweis und/oder Parkausweis für Menschen mit Behinderung
- Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit jenen Stellen, die für Ihr Anliegen zuständig sind
- Laufende Begleitung
- Hausbesuche, Folgebesuche, Telefonate
- Begleitende Gespräche zur Entlastung, zur Motivation – einfach Dasein, wenn Gesprächsbedarf besteht; wenn ein „Ohr“ zum Aussprechen und „Herzausschütten“ gebraucht wird

Liebe Rosegger und Roseggerinnen,

ich freue mich, Sie weiterhin begleiten und nach und nach immer mehr Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen kennenlernen zu dürfen. Jedes Anliegen ist mir wichtig – kontaktieren Sie mich einfach unter der Nr.: 0676 842350208. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihre Uta Kofler



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

HUNDEHALTUNG

Registrierung, Hundeabgabe, Verunreinigungen durch Tierkot

Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen. Er ist treu, intelligent und gibt viel Liebe zurück. Fröhlich gemeinsam spazieren gehen und spielen oder zu Hause entspannen. Man schließt Freundschaft, der Hund wird Familienmitglied und sich mit Tieren beschäftigen entspannt und reduziert Stress. Er kann aber auch wichtiger Begleiter sein und helfen Leben zu retten.

In der Marktgemeinde Rosegg werden derzeit 194 Hunde gehalten. Und wie es auch Regeln des Zusammenlebens der Menschen gibt, so gibt es auch Regeln des Zusammenlebens mit unseren Haustieren und vor allem den Hunden.

Immer wieder ist das Gemeindeamt mit Beschwerden über freilaufende Hunde, nicht an der Leine geführte Hunde und Hundekot auf Gehwegen und Spielplätzen konfrontiert. Es darf daher auf die gesetzlichen Bestimmungen in Zusammenhang mit der Haltung von Tieren, der Registrierungspflicht von Hunden und der Hundeabgabepflicht hingewiesen werden.

Haltung von Tieren

Die Haltung von Tieren ist im Kärntner Landessicherheitsgesetz im 2. Abschnitt „Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere“, geregelt.

- Es ist verboten, Tiere mit dem unmittelbaren oder mittelbaren Ziel abzurichten oder so zu halten, dass ein aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder Tieren hervorgerufen oder gesteigert wird.
- Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass
 - a. Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden;
 - b. Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden;
 - c. eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.
- An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

- Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.
- Hundeführende Personen müssen sicherstellen, dass sich der Hund nicht in öffentlich zugänglichen Sandkästen oder auf Kinderspielplätzen aufhält.

Registrierung von Hunden – Heimtierdatenbank und Chippflicht

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden.

Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger anderer Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt.

Quelle: https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/haustiere/1/Seite.741000.html [Stand: 18.03.2022]



ZAHLEN & FAKTEN AUS DEM JAHR 2022

- ▶ **2.301,00 Euro** Einnahmen aus der Hundeabgabe
- ▶ **48.000** Hundekotsäcke
- ▶ **29** Hundekotsackspender und Mülleimer im Gemeindegebiet
- ▶ **78 mal** die Standorte angefahren, Spender aufgefüllt und Mülleimer entleert
- ▶ **234 Arbeitsstunden** der Wirtschaftshofmitarbeiter
- ▶ **8.010,13 Euro** Kosten

Hundeabgabepflicht

Gemäß Kärntner Hundeabgabengesetz sind Gemeindemitglieder und juristische Personen, die in der Gemeinde einen mehr als drei Monate alten Hund halten, zur Leistung der Hundeabgabe verpflichtet. Der Nachweis, dass ein Hund noch nicht dieses Alter erreicht hat, obliegt dem Halter des Hundes. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, ist die Abgabe zu leisten. Jeder Hund, der mehr als drei Monate alt ist, ist dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden und wiederum binnen einem Monat abzumelden. Weiters müssen Hunde, die älter als drei Monate sind, außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften mit einer gut sichtbar befestigten gültigen Hundemarke versehen sein. Der Verlust



der Hundemarke ist der Gemeinde unverzüglich zu melden; in diesem Fall hat die Gemeinde dem Abgabenschuldner auf seine Kosten eine Ersatzmarke auszufolgen.

Der Gemeinderat hat mit Verordnung vom 16. Dezember 2021 die Hundeabgabe mit einem Betrag von EUR 25,00 für einen Wachhund oder einen Hund der in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten wird und EUR 30,00 für alle übrigen Hunde ausgeschrieben.

Es darf weiters auch auf die ortspolizeiliche Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rosegg vom 4. August 2020 hingewiesen werden, wonach Verunreinigungen durch Hunde- und sonstigen Nutztierkot unverzüglich von jenen Personen zu beseitigen sind, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung des Tieres obliegt. Die Nichtbefolgung wird zur Verwaltungsübertretung erklärt und kann demnach bestraft werden. Dies gilt auch für Verunreinigung durch Pferdekot und es werden daher Pferdehalter ersucht die verursachten Verunreinigungen auf Straßen und vor allem Gehwegen unverzüglich zu beseitigen.



Schrotthandel & Abfallwirtschaft GmbH **KULT₃₄**

Der Dreck muss weg!

AKTION FÜR GEMEINDEBÜRGER!

Rufen Sie uns einfach an!

- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Schrott- und Buntmetallankauf

Tel. 04257/21412



Die Sonderkonditionen gelten für Privatpersonen und nur innerhalb des Gemeindegebietes

Kulti's Umweltsipp

Hallo, ich bin die kleine Mülltonne Kulti und darf Euch jetzt in jeder Ausgabe einen Umweltsipp geben.

Trink gutes Kärntner Leitungswasser, statt stilles Wasser aus der Plastikflasche! 🍷💚

office@kult34.at | www.kult34.at

DIE BAU- BEHÖRDE INFORMIERT!

Als Grundstücksbesitzer oder frischer „Häusl-Bauer(in)“ gilt es eine Flut an Bestimmungen und Gesetzen zu beachten. Unter anderem sind die Kärntner Bauvorschriften (K-BV), die Kärntner Bauordnung (K-BO), die Kärntner Bauansuchenverordnung (K-BAV) aber auch spezifisch in jeder Gemeinde unterschiedlich festgelegt, der textliche Bebauungsplan, bindend und maßgeblich für die Planung. Nehmen Sie jedenfalls vor Beginn von Neu- oder Umbauarbeiten immer mit dem Gemeindeamt Kontakt auf und erkundigen Sie sich in welcher Form das Bauvorhaben abzuwickeln ist. Sie können dadurch vermeiden, dass Sie Fehlplanungen und Falschbauten machen und auch mögliche Strafverfahren, die wir verpflichtend einleitend müssen! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen für Beratungen zur Verfügung und unterstützen Sie auch bei möglichen Förderanträgen.

*Bürgermeister und Baubehörde 1. Instanz
Franz Richau*

Grundsätzlich ist zu unterscheiden, ob es sich um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben gemäß § 6 Kärntner Bauordnung oder ob es sich um ein bewilligungsfreies, mitteilungspflichtiges Bauvorhaben gemäß § 7 Kärntner Bauordnung handelt.

Bewilligungspflichtig (§ 6 K-BO) sind:

- a. die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen;
- b. die Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen;
- c. die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, sofern für die neue Verwendung andere öffentlich-rechtliche, insbesondere raumordnungsrechtliche Anforderungen gelten als für die bisherige Verwendung;
- d. der Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen
- e. die Errichtung und die Änderung von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung über 50 kW, hinsichtlich der Etagenheizungen jedoch nur dann, wenn sie mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig welche Unterlagen für ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben gemäß § 6 K-BO vorzulegen sind. Im Gemeindeamt erhalten Sie ein Merkblatt für die Baueinreichung.

Bewilligungsfreie, mitteilungspflichtige Bauvorhaben gemäß §7 K-BO sind:

- a) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von
 1. Gebäuden bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe;
 2. zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 50 kW;
 3. Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 2 m Höhe, auch wenn diese gemeinsam mit einer Sockelmauer gemäß Z 4 ausgeführt werden; gemeinsam mit einer Stützmauer im Sinne der Z 5 bis zu 2,50 m Gesamthöhe;
 4. Sockelmauerwerken bis zu 0,50 m Höhe;
 5. Stützmauern bis zu 1 m Höhe;
 6. Wasserbecken bis zu 80 m³ Rauminhalt, wenn sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden, sowie dazugehörige Abdeckungen für das Schwimmbecken bis zu einer Gesamthöhe von 2,5 m;
 7. Senk- und Sammelgruben bis zu 40 m³ Rauminhalt;
 8. baulichen Anlagen für den vorübergehenden Bedarf von höchstens vier Wochen im Rahmen von Märkten, Kirchtagen, Ausstellungen, Messen und ähnlichen Ver-

anstaltungen (zB Festzelte, Tribünen, Tanzböden, Kioske, Stände, Buden);

9. Werbe- und Ankündigungsanlagen bis zu 16 m² Gesamtfläche;
 10. Gasanlagen, die einer Bewilligung nach dem Kärntner Gasgesetz – K-GG bedürfen;
 11. Folientunneln im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft oder des Gartenbaues bis zu 50 m Länge, 5 m Breite und 3,50 m Höhe;
 12. für die Dauer der Bauausführung erforderlichen Baustelleneinrichtungen;
 13. Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen, die auf der Dachfläche angebracht werden oder in die Fassade integriert oder unmittelbar parallel dazu ausgeführt werden;
 14. Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 100 m² Fläche, wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
 15. baulichen Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe;
 16. Terrassen bis zu 40 m² Grundfläche sowie Terrassenüberdachungen bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
 17. einem überdachten Stellplatz pro Wohngebäude bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird;
 18. Verkehrsflächen bis zu 150 m²;
 19. Notstromanlagen;
 20. Raum- und Kombiheizgeräte mit Wärmepumpe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 813/2013, wenn diese keine unzumutbaren oder das ortsübliche Ausmaß übersteigenden Immissionen verursachen.
- b) die Änderung von Gebäuden, soweit
 1. sie sich nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile, ausgenommen statisch unbedenkliche Leitungsdurchbrüche bis zu einem lichten Durchmesser von 0,30 m, betrifft, wenn keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt;
 2. es sich um den Einbau von Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen von Gebäuden handelt;
 3. es sich um einen statisch unbedenklichen Durchbruch einer Außenwand bis zu 2,5 m² oder die Erweiterung eines



bestehenden Durchbruches einer Außenwand bis zu einer Gesamtfläche von 2,5 m² handelt;

4. es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung nur unwesentlich geändert werden;

5. es sich um die Anbringung einer Außendämmung handelt, wenn die äußere Gestaltung nur unwesentlich geändert wird;

6. es sich um die Erneuerung eines Daches inklusive Errichtung eines Unterdaches handelt, wenn die äußere Gestaltung nur unwesentlich geändert wird und keine tragenden Bauteile betrifft.

- c) der Abbruch von Gebäuden mit einer Kubatur bis zu 1000 m³, die nicht an eine bauliche Anlage eines anderen Grundstückes angebaut sind;
- d) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen, wenn das Vorhaben mit den in lit. a bis c angeführten Vorhaben im Hinblick auf seine Größe und die Auswirkungen auf Anrainer vergleichbar ist;
- e) die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, die keine tragenden Bauteile betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder auf die äußere Gestaltung hat;
- f) die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen in Freizeitwohnsitz im Sinne des § 5 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 2002 und von Freizeitwohnsitz in Hauptwohnsitz;
- g) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen im Nahbereich von bestehenden Grenzübergangsstellen zur Regelung, Lenkung und Überwachung des Eintrittes in das Bundesgebiet sowie die Änderung der Verwendung in eine solche Anlage;
- h) die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen in ein Gebäude oder einen Gebäudeteil zur Unterbringung von Personen im Sinne des § 2 des Kärntner Grundversorgungsgesetzes – K-GrVG;
- i) Vorhaben, die in Entsprechung eines behördlichen Auftrages, ausgenommen eines bau-behördlichen Auftrages, ausgeführt werden;
- j) Vorhaben, die in Entsprechung eines baubehördlichen Auftrages ausgeführt werden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN UND ANTWORTEN:

Muss Ich eine Gartenhütte melden?

Ja, eine Gartenhütte ist gemäß §7 K-BO mitteilungs-pflichtig und kann bis zu einer Grundfläche von 25m² und 3,50m Höhe errichtet werden. Die Abstände zu den Grundstücksgrenzen richten sich nach der zu errichtenden Höhe der Gartenhütte. Grundsätzlich ist ein Abstand von 3m gemäß den Kärntner Bauvorschriften einzuhalten.

Kann Ich einen Zaun direkt an der benachbarten Grundstücksgrenze errichten und wie Hoch darf Dieser sein?

Ja, Einfriedungen, Lärm und Sichtschutzwände dürfen direkt an der benachbarten Grundstücksgrenze errichtet werden. Die maximale Höhe beträgt 2,0 m, gemeinsam mit einer Stützmauer bis zu einer Gesamthöhe von 2,50m. Abstände zu öffentlichen Straßen sind gemäß dem textlichen Bebauungsplan der Markt-gemeinde Rosegg auszuführen, bzw. einzuhalten.

Wie weit muss eine Hecke von der benachbarten Grundstücksgrenze entfernt sein?

Sträucher, Hecken und Büsche müssen so weit von der benachbarten Grundstücksgrenze entfernt gepflanzt werden, dass die gepflegte Vollbewuchsslinie bis maximal an die Grundstücksgrenze reicht.

Brauche Ich für den Bau eines Carports eine Bauverhandlung?

Nein, für überdachte Abstellplätze/Carports bis zu einer Grundfläche von 40m² ist keine Bauverhandlung notwendig, diese sind entsprechend §7 K-BO bewilligungsfrei (mitteilungs-pflichtig). Beachten Sie, dass lediglich pro Wohngebäude 1 Carport mitteilungs-pflichtig errichtet werden darf.

Was muss Ich bei der Errichtung eines Garagentores beachten?

Die Errichtung eines Garagentores fällt unter den §7 K-BO (be-willigungsfreies, meldepflichtiges Bauvorhaben). Bei nicht parallel zur Straße gelegenen Zufahrten muss zwischen dem Garagentor und der Baugrundstücksgrenze ein Abstand von 5m eingehalten werden, wobei die Aufgehrichtung zu Straße hin nicht zulässig ist.

Jeder Grundstückseigentümer ist für die Pflege seiner Hecken, Sträucher und Büsche, speziell im Bereich zu öffentlichen Straßen, für den rechtzeitigen Schnitt, bzw. für die regelmäßige Pflege (im Frühjahr und Herbst) verantwortlich. In den Straßen-grund hineinragende Äste, Buschwerk und der gleichen sind vom Grundstückseigentümer zu entfernen!

Oberflächenwasser ist am jeweiligen Eigengrund zur Ver-sickerung zu bringen und darf nicht auf benachbarte Grund-stücke oder auf öffentliche Straßen abgeleitet werden.

THERMISCHE SANIERUNG

Förderungen und Klimaschutz

Am 27. April fand in der Marktgemeinde Rosegg eine Infoveranstaltung zum Thema Thermische Sanierung und Dämmstoffe statt. Die Veranstaltung, die von der Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental organisiert wurde, hatte das Ziel, über die Vorteile einer thermischen Sanierung sowie über verschiedene Dämmstoffe und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten dabei zunächst von Energieberater Habert Santer grundlegende Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten der Dämmung und den Vorteilen einer thermischen Sanierung. Im Weiteren wurde auch über Fördermöglichkeiten informiert. Dabei wurden die verschiedenen Förderungen, wie beispielsweise die Förderungen des Bundesministeriums für Klimaschutz (www.umweltförderung.at), und Förderungen des Landes Kärnten präsentiert.

Anschließend wurde von Dämmstoffexperte Christian Kriegel verschiedene Dämmstoffe vorgestellt und die Vor- und Nachteile jedes Dämmstoffes ausführlich erläutert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großes Interesse an dem Thema und es gab rege Diskussionen. Insgesamt leistete die Veranstaltung somit einen wichtigen Beitrag zur Information und Sensibilisierung für das Thema thermische Sanierung und Dämmstoffe. Für weitere Informationen zu diesem Thema und unterschiedlichen Fördermöglichkeiten stehen Ihnen gerne Hilpert Michael



Modellregionsmanager der Carnica Rosental (kem@carnica-rosental.at) und Energieberater Herbert Santer (ingenieur.büro Herbert Santer office@ib-santer.at) zur Verfügung. Auch liegen am Gemeindeamt Anmeldeformulare für eine kostenlose zweistündige Energieberatung auf.

Rückfragehinweis:

Michael Hilpert Msc
KEM Carnica Rosental
0650 281 40 96



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende





Einladung zum Energiesprechtag

Kostenloses Beratungsangebot



Mittwoch, 26. Juli | 16-18 Uhr
im Gemeindeamt Rosegg

Bei Fragen zu Heizungsumstellungen,
Energiesparen im Haushalt, Stromrechnungen,
Informationen zu Förderungen rund um das
Thema Klima und Energie durch die Expertise von
MRM Michael Hilpert &
Energieberater Herbert Santer

Anmeldung bis 23. Juli bei der Gemeinde Rosegg
unter: +43 4274 2712 oder rosegg@ktn.gde.at

Die Veranstaltung findet nur bei Anmeldung statt



**KOMMEN SIE
VORBEI, OHNE
ANMELDUNG!**

ENERGIEBERATUNG IN IHRER GEMEINDE

Ein Energie-Experte der Kelag beantwortet vor Ort Ihre persönlichen Fragen rund um das Thema Energie wie z. B.

- ✓ Was sind die Vorteile einer Wärmepumpe?
- ✓ Was ist bei PV-Anlagen zu beachten?
- ✓ Welche Förderungen gibt es aktuell?

Und es gibt genügend Zeit für offene Fragen.

Wann? Mittwoch, 26. Juli 2023, 16 bis 18 Uhr

Wo? Gemeindeamt Rosegg

**Gut beraten –
Kosten sparen.**
Ihre Kelag-Energieberatung



FAHRRAD- DIEBSTAHL

Das Fahrrad hat als Verkehrsmittel im Alltag und als Sportgerät in der Freizeit in Österreich zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mit der gestiegenen Anzahl an Radfahrerinnen und Radfahrern hat aber auch die Problematik der Fahrraddiebstähle kontinuierlich zugenommen. Die Fahrradbesitzer haben jedoch die Möglichkeit mit geringem Aufwand das Risiko eines Diebstahls selbst erheblich zu reduzieren. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlenschlösser.

GEMEINSAM.SICHER
in Rosegg

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Notieren Sie Ihre Fahrraddaten in einem Fahrradpass! Halten Sie die Rahmennummer unbedingt fest.
- Stellen sie die Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand. An stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit stellen Sie es an hell erleuchteten Plätzen ab.
- Aber: Stellen Sie Ihr Rad nicht immer am gleichen Platz ab.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurück.
- Nehmen Sie Werkzeuge aus der Satteltasche. Diese könnten von Gelegenheitsdieben verwendet werden.
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer usw. immer ab.
- Verwenden Sie Bügelschlösser ab 12 Millimeter Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlenschlösser.

Der Fahrradpass

Füllen Sie ihn genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen. Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich.

SICHERE GEMEINDE 

Die Radfahrprüfung wird auch im Rahmen des Schulunterrichts in der 4. Klasse der Volksschule Rosegg vorbereitet und durchgeführt. Die Prüfung ist freiwillig und berechtigt Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren, ohne Begleitperson ein Fahrrad im Straßenverkehr zu lenken. Als Polizist ist mir gerade das Thema Sicherheit im Straßenverkehr ein großes Anliegen. Der Besuch des Verkehrsparks beim ÖAMTC in Villach ist immer Teil der Vorbereitung auf die Radfahrprüfung. Hier wurde alles für den Straßenverkehr gelernt, geübt und vorbereitet. Mit dem Fahrrad werden unsere Jüngsten nun Verkehrsteilnehmer auf den Straßen und Wegen. Einen wichtigen Teil übernehmen dabei auch wir Alle durch ein bewusstes Verhalten als Eltern und Erwachsene mit Vorbildwirkung. Deshalb "Helm auf", "Angurten", "Stehen bleiben bei Stopp", "Langsam und vorsichtig fahren"! Dies alles und noch vieles andere mehr, hebt die Sicherheit für unsere Kinder und uns Alle im Straßenverkehr. Das erhöhte Verkehrsaufkommen in der Ferien- und Urlaubszeit und zur Aus-



Familienname

Vorname

Adresse

Telefon/Mobil

E-Mail

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

- Achten Sie auf einen gut **beleuchteten und frequentierten Abstellplatz**. Ändern sie den Platz regelmäßig.
- Versperren Sie Ihr Fahrrad stets mit einem **hochwertigen Schloss** an einem fixen Gegenstand.
- Sperren Sie dabei immer den **Rahmen gemeinsam mit einem Rad** ab, das Schloss sollte Richtung Boden zeigen, aber niemals am Boden aufliegen)
- Lassen Sie **keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug** am Fahrrad zurück. Nehmen Sie abnehmbare Teile wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen **versperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser**.
- Nehmen Sie, wenn möglich, bei **E-Bikes oder Elektrorollern den Akku** ab.

Impressum: Herausgeber: Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien, +43 1 24836 985025; Bildnachweis: ©Bundeskriminalamt; Druck: BMI Digital Print Center, Herrngasse 7, 1010 Wien

Fahrradpass





flugszeit wie auch im normalen Verkehr, bringt immer wieder Gefahren mit sich. Denken Sie daran, wenn Sie auf das Fahrrad steigen oder mit dem Auto unterwegs sind.

Helm auf, Vorbild sein und aufpassen.

Unter dem Motto "Wer Hirn hat, schützt es!" wünsche ich Ihnen schöne Ferien, viel Freude beim sicheren Radeln, Fahren mit dem Auto auf der Straße, als Fußgänger und auch Motorradfahrer!

Am 10. Juni haben in unserer Nachbargemeinde St. Jakob/Ros. die Bezirksleistungsbewerbe der Feuerwehren stattgefunden. Unsere Feuerwehren mit den Kommandanten Günther Felsperger und Johann Widmann waren mit 3 Wettkampfgruppen vertreten. Die Gruppen Dolintschach unter GK Benjamin Robitsch und GK Fabijan Lepuschitz sowie Rosegg unter GK Daniel Schwarz haben heute unsere Marktgemeinde super vertreten. Darüber hinaus haben auch einige Mitglieder unserer Feuerwehren im Bewerber- und Organisationsteam bei diesem Bewerb mitgeholfen.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven zu den erreichten Platzierungen, vielen Dank den Helfern und Bewertern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Danke Kameradinnen und Kameraden, dass ihr einen großen Teil Eurer Freizeit der Arbeit in der Feuerwehr widmet. Die unzähligen Übungsstunden, festigen die Technik und tragen im Einsatzfall zur Sicherheit von uns allen bei!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und Urlaubszeit! Achten Sie darauf, dass Sie ihr Fahrzeug im Urlaub versperren, keine Wertsachen im Auto liegen lassen und fragen Sie genau nach bei unbekanntem Anrufern und rufen Sie im Zweifel die Polizei.

**Euer Sicherheitsgemeinderat
Bgm. Franz Richau**



Damenrad Herrenrad
 Jugendrad Kinderrad
 E-Bike Roller/ E-Scooter
 Mountainbike Rennrad
 Citybike Trekkingbike
 BMX-Rad

Rahmen-, Codierungs- oder Registrierungsnummer

Akkunummer (E-Bike, E-Scooter)

Marke/ Modell

Rahmengröße, Material und Farbe

Kotflügel

Reifengröße

Gangschaltung – Marke und Modell

Art der Schaltung und Anzahl der Gänge

E-Bike-Antrieb

vorne mittig hinten

Sattel – Art und Farbe

Kaufpreis und Kaufdatum

Händler

Lenker – Art und Farbe

Federung

Gabel Rahmen

Beleuchtung

Tachometer

Zubehör

Besondere Kennzeichen, Aufkleber oder Beschädigungen

Speichern Sie ein Foto Ihres Rades auf PC, Handy oder in einer Cloud.

Mehr Tipps und Informationen unter <https://www.bundeskriminalamt.at/praevention>.

PERSONEN, GESCHÄFTE, SPORT, INTERESSANTES



NOREIA STUB'N

Der Gastronomiebetrieb „Noreia Stub'n“ in der Keltenwelt Frög wurde mit 1. Juli 2023 von der W&R Gastro GmbH übernommen. Der Rosegger Gastronom Roland Steiger und sein Team haben die Noreia Stub'n ein wenig umgestaltet und dem geschichtlichen Thema der Keltenwelt angepasst. Mit Roland Steiger konnten wir einen Pächter gewinnen, der auch geschichtlich und archäologisch interessiert ist und Keltenwelt und Gastronomie als Einheit sieht. Die Karte wird eher kurz gehalten und es sollen zum Ambiente passende Schmankerl serviert werden. Die Noreia Stub'n soll sich in Zukunft zu einem richtigen Kulturtreff und Ort der Zusammenkunft entwickeln. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team der Noreia Stub'n und wünschen viel Erfolg.



SCHANKBARON

Unsere Gemeindegängerin Katrin und Heimo Huber aus Frög haben heuer im Hotel Kärntnerhof das Lokal „Zum Schankbaron“ eröffnet. Als Betreiber des Krügerl in Velden sind sie über die Grenzen bekannt und richtige Gastronomieprofis. Mit der Übernahme des Lokales im Kärntnerhof erfüllten sich die beiden einen Traum und bieten Frühstück, traditionelle Kärntner Küche und Jause. Wir wünschen den beiden viel Erfolg mit dem Betrieb in der Nachbargemeinde.



ERÖFFNUNG PRAXIS AM HAIN / PRAKSA OB GOZDU

Monika Hrobath und Mag. Andreas Mühlberger haben in den letzten drei Jahren ihr Haus und Nebengebäude in Frög renoviert und Praxisräumlichkeiten geschaffen. Die unmittelbare Nähe zur Keltenwelt Frög hat sie inspiriert den Namen „Praxis am Hain/praksa ob gozdu“ zu wählen. Psychische, körperlich und seelische Gesundheit stehen im Mittelpunkt und im Praxisraum soll sich jeder Mensch wohlfühlen, der einen Termin wahrnehmen möchte. Monika Hrobath ist diplomierte Cranio Sacral Praktikerin und Humanenergetikerin. Die cranio-sacralen Körperarbeit ist eine sehr sanfte, wohltuende und heilungsfördernde Methode, die dazu beiträgt, dass körperliche, aber auch psychische Beschwerden wieder in Einklang kommen können. Sowohl chronisches, als auch akutes Unwohlsein kann sich dabei auflösen, da der Körper seine Selbstheilungskräfte aktiviert und Blockaden gelöst werden. Monika Hrobath hat sich in ihrer Arbeit neben Erwachsenen auch auf Schwangere & Babies, Klein- und Schulkinder spezialisiert. Mag. Andreas Mühlberger begleitet als Psychologe seit mehr als 20 Jahren Menschen auf ihrem Weg. In seiner Praxis bietet er psychologische Therapie und Beratung an, Schwerpunkte sind unter anderem Depressionen, Ängste, Autismus-Spektrum-Störungen, die Begleitung in schwierigen Lebenssituationen und Krisen sowie im Umgang mit chronischen und akuten Erkrankungen. Ein Anliegen ist ihm auch die psychologische Gesundheitsförderung – zum Beispiel durch achtsamkeitsbasierte Methoden. Neben der Praxis arbeitet er in einer Familienberatungsstelle.

Wir wünschen Monika Hrobath und Mag. Andreas Mühlberger alles Gute und viel Erfolg mit der neuen Praxis in Rosegg und freuen uns, dass es nun in Frög einen Raum für Selbstfürsorge und Gesundheit gibt.

PRAXIS am Hain / praksa ob gozdu

Mühlbacherstraße 8, 9232 Frög/Breg
Tel: 0650/943 6920, E-Mail: monika@hrobath.at

Monika Hrobath – Dipl. Cranio Sacral Praktikerin
Mag. Andreas Mühlberger – Klinischer Psychologe
und Gesundheitspsychologe

www.monika-hrobath.at und
www.andreas-muehlberger.at

Todesfälle

"Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit."

HUBERT WUZELLA,
† 27.04.2023, Rosegg
JOHANN BUCHACHER,
† 02.05.2023, Rosegg

PAULINA SCHUSTER,
† 11.05.2023, Rosegg



EHESCHLIEBUNGEN

23.03.2023, Harald Jessenitschnig und Anita Nagy, Rosegg
28.04.2023, Daniel Haub und Michaela Haberl, Rosegg
03.06.2023, Chantal Reichmann und Santro Trattler, Rosegg



12.05.2023, Martin Huainig & Renata Balogh, Rosegg



20.05.2023, Kurt Sternig & Melanie Grießer, Rosegg

Ein Abschied. Ein Licht.



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

Die Bestattung Kärnten ist Ihr professioneller Ansprechpartner für alle Bestattungsdienstleistungen in den Gemeinden Velden a. W., Rosegg, Schiefeling a. W. und im Rosental:

- pietätvolle Begleitung durch erfahrene Mitarbeiter
- individuelle Gestaltung und Sofortdruck von Parten und Danksagungen - Zustellung versandfertig zu Ihnen nach Hause
- kompetente Organisation der Trauerfeier, Priester, Trauerredner, Musik, Blumenschmuck, Todesanzeigen, Grab- und Steinmetzarbeit
- Direktabrechnung mit der Versicherung
- allumfassende Informationen und unverbindliche Beratungstermine direkt in den Friedensforsten
- Festpreisgarantie
- diskrete und kostenlose Beratung für Bestattungsvorsorgen

Betreuung bei Ihnen zu Hause oder an unseren Standorten:

Bestattung Kärnten Klagenfurt
Waagplatz 2
9020 Klagenfurt a. W.
T - 050 199 6649 (0-24 Uhr)

Bestattung Kärnten Rosental
Rosental Straße 80
9184 St. Jakob im Rosental
T - 050 199 6633 (0-24 Uhr)

Bestattung Kärnten Villach
Klagenfurt Straße 68
9500 Villach
T - 050 199 6699 (0-24 Uhr)

office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at

Ansprechpartner aus Ihrer Region:



Florian Ellersdorfer
Standortleitung Villach
Friedensforst



Matthias Spitzer
Regionalbetreuer
Velden/Rosegg



Manuel Mikula
Standortleitung Klagenfurt
Friedensforst



Martin Hornböck
Regionalbetreuer
Rosental

GEBURTSTAGSEHRUNGEN



Gertrud Purkenstein, 93 Geburtstag



Maria Sutschitsch, 101. Geburtstag



Maria Stornig, 85. Geburtstag



Hemma Prein, 85. Geburtstag



GEBURTEN

Herzlich Willkommen!



Arthur Köhler (im Bild links), Geburtsdatum: 03.03.2023, Gewicht: 4.260 g, Größe: 56 cm, Eltern: Justin Köhler, Patrizia Jautz, 9232 Rosegg

Anton Graf-Raimund, Geburtsdatum 17.05.2023, Gewicht: 3.994 g, Größe: 53 cm, Eltern: Patricia Graf und Marcus Raimund, 9232 Rosegg

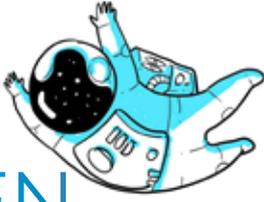
Elias Krug (im Bild rechts), Geburtsdatum: 30.05.2023, Gewicht: 3.730 g, Größe: 53 cm, Eltern: Nicole und Gerald Krug, Bruder: Liam Krug, 9232 Rosegg



RHS-IHR REIFENSPEZIALIST

Schuster Reifenhandel

Duelerweg 20 9232 Rosegg Tel. 04274-51350
E-mail.: reifenschuster@aon.at

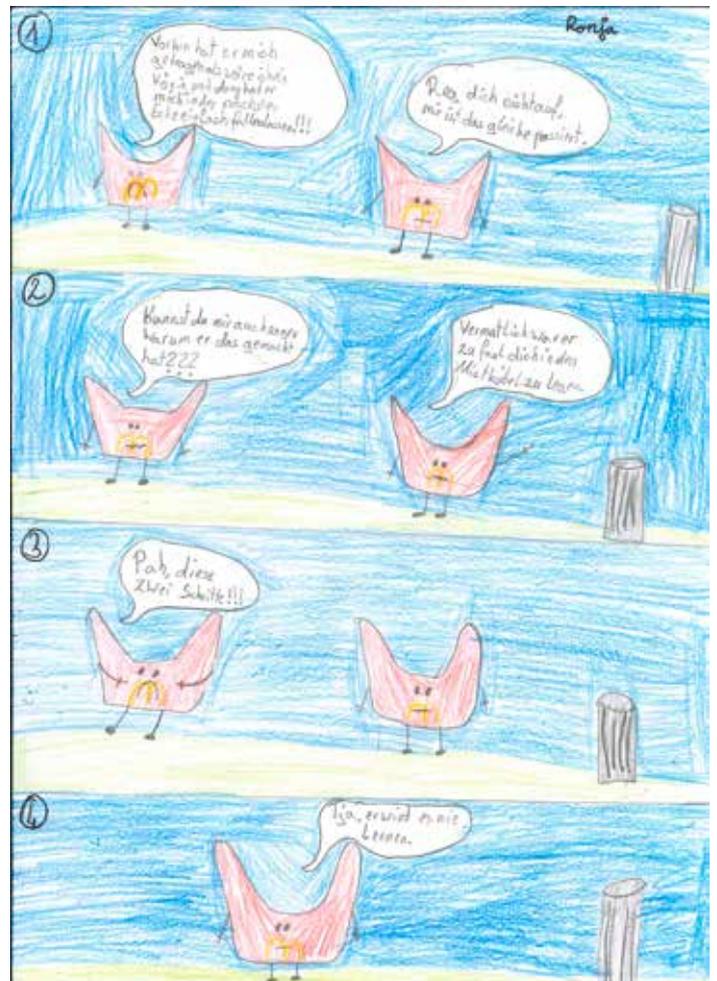
 YOU ARE **ROSEGG!** 
DIE NEUEN JUGENDSEITEN 
 Ob Texte, lustige Zeichnungen oder Fotos – hier stellen wir die
News und Ideen unserer jüngsten Redakteure vor: 

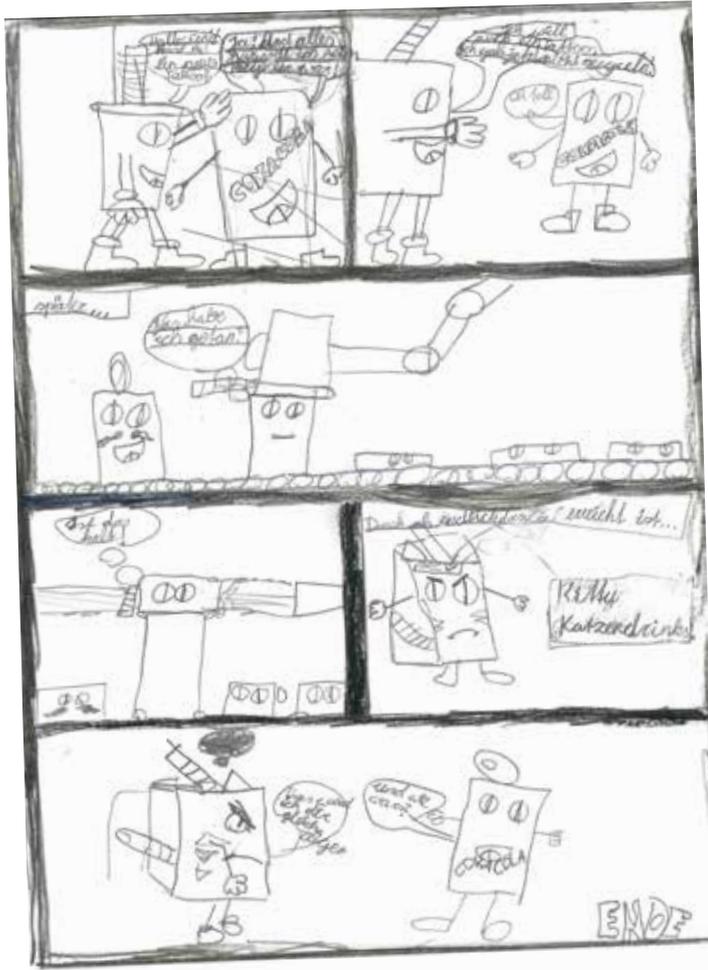





Müll
 Überleben der Tiere
 Lebensraum verdrückt
 Leid der Tiere

1.b: Gemeinschaftsarbeit „Wir waren Müll sammeln“





Müll

Müll kann vieles sein. Zum Beispiel das Einkaufsackerl, eine Limo-Flasche oder eine Alu-Dose. Doch eines hat jeder noch so unterschiedlich aussehender Müll gleich: Er gehört **nicht** in die Natur.

Wir (Schüler*innen der 4.a VS Rosegg) haben uns gemeinsam mit Unterstützung unserer Lehrerin (Sonja Kleber) umfassend damit beschäftigt.



Wir schmeißen Müll in die Natur einfach rein und denken gar nicht dran, dass Müll der Umwelt schaden kann.



Wir haben ein Lied komponiert: Müll ist dumm

4.a VS Rosegg



1. Lasst es alle Menschen wissen. Wir haben Müll auf dem Gewissen
Müll gehört nicht in den Wald, sonst ist alles verdeckt schon bald



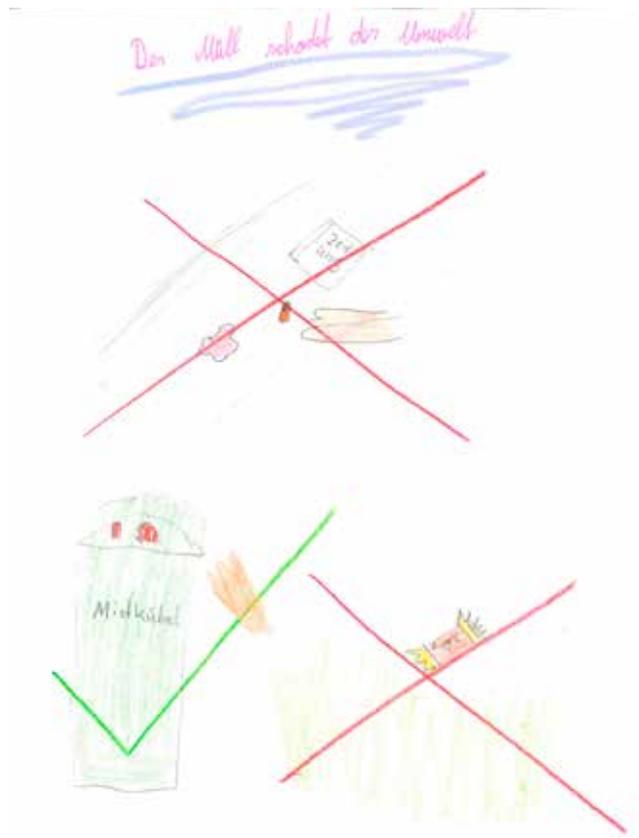
Ref.: Müll ist dumm, Müll ist dumm Müll ist schlecht und Müll ist dumm

2. Wenn ihr wollt den Ozean retten müsst ihr aufhören die Umwelt zu verdecken
Fische fressen dann den Dreck und sind bald darauf schon weg.

Ref.: Müll ist dumm...

3. Kauf doch unverpackte Sachen, weil sie weniger Abfall machen.
Kaufe besser BIO ein und mit nen Korb da trägst du's heim.

Ref.: Müll ist dumm...



Bitte achtet auf die Umwelt!!!



Müll im Wald gehört da nicht rein, der schadet da, Jammern!

Müll gehört in die Mülltonne

Oliver

2.a: gemeinsames Müllplakat

- Techniker Werkstatt
- Frontoffice & Ersatzteilwesen
- Techniker Motoristik

(w/m/d)

BIST DU BEREIT?

»»»  jobs@landtechnik-zankl.at

- ✓ abwechslungsreicher Job
- ✓ moderner Arbeitsplatz
- ✓ junges Team
- ✓ Aufstiegschancen
- ✓ Entlohnung über KV & Prämien
- ✓ Firmenveranstaltungen u. viele Benefits



Landtechnik
ZANKL
GmbH



Dienstort Klagenfurt



EINLADUNG **ZANKL** Testtage

Standort Jenig: 04. August 2023

Standort Klagenfurt: 11. August 2023

Jeweils von 09:00 - 20:00 Uhr

STEYR
TRAKTOR

CASE II
AGRICULTURE

Bobcat

Schäffer

Landtechnik
ZANKL
GmbH

Probefahren & Testen
der Maschinen im
Arbeitseinsatz



Jenig im Gailtal
am 04.08.2023

Klagenfurt
am 11.08.2023

MASTERSTUDIUM ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Der gebürtige Rosegger Andreas Liegl hat im Mai 2023 das Masterstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien erfolgreich abgeschlossen. In seiner Masterarbeit beschäftigte er sich mit der Corporate Social Responsibility am Beispiel der Automobilindustrie. Zudem legte er im Rahmen seiner Masterprüfung die Schwerpunkte auf die Themenbereiche Corporate Branding und Reputationsmanagement.



Deine Familie ist sehr stolz auf dich, gratuliert dir herzlichst und wünscht dir weiterhin Gesundheit und viel Erfolg!



INFORMATION Grabnutzungsberechtigte

Der Gemeindefriedhof (neuer Friedhof) wird von der Marktgemeinde Rosegg und der Pfarrfriedhof (alter Friedhof) von der Pfarre Rosegg verwaltet. Wir dürfen Sie in Zusammenhang mit der Haftung bei nicht ordnungsgemäß befestigten Grabsteinen wie folgt informieren:

Für die Folgen eines umgestürzten Grabsteines haftet der Eigentümer des Grabsteines einerseits nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches über Schadenersatz (§ 1295 ff) sowie gemäß § 6 Ausgestaltung der Grabstätten der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rosegg vom 03.07.2019, Zahl: 817-5932/2019, mit welcher die Friedhofsordnung festgelegt wird.

Gemäß der Richtlinie ÖNORM B 3113 (Planung und Ausführung von Steinmetz- und Kunststeinarbeiten) Anhang B (Errichtung und Prüfung von Grabanlagen und Denkmälern) sind für eine wiederkehrende Prüfung von Grabanlagen Steinmetzmeister und deren geschulte Mitarbeiter und gerichtlich beidete Sachverständige für Steinmetzarbeiten zuständig.

Bitte kontaktieren Sie in Ihrem eigenen Interesse den Steinmetz Ihrer Grabstelle für eine Prüfung gemäß ÖNORM B 3113!

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo, silc@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)



CASA BARBARA Pizzeria GmbH
Rosegger Str. 29 ; 9232 Rosegg

Reservierungen : +43 / 4274 / 3226 oder
+43 / 660 / 350 7143
reservierung@casa-barbara.at

Öffnungszeiten :

Mo bis Sa 16.00 bis 23.00 Uhr (Küche ab 17.00 Uhr)
So 11.00 bis 14.00 und 17.00 bis 22.00 Uhr (Küche ab 12.00 Uhr)
Dienstag - Ruhetag

DIES & DAS UND MEHR

aus der LAG Region Villach-Umland

Seit einem Jahr leitet Frau Melanie Köfeler die Geschicke der LAG Villach-Umland sowie der Stadt-Umland Regionalkooperation. Gemeinsam mit Ihrem Team arbeitet Sie im Sinne der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) für die Region Villach-Umland und trägt durch zukunftsfähige Regionalentwicklung zu Stärkung der Region bei.

MITEINANDER regionale Zukunft gestalten...

Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach steht gerne für Fragen rund um das Thema LEADER-Förderung zur Verfügung und unterstützt bei innovativen Projektideen, bzw. hilft auch bei der Abklärung von anderen Fördermöglichkeiten.



Am Foto das Team von links nach rechts: Bgm. Josef Haller (LAG-Obmann), Jessica Knapp, BSc (Projektkoordinatorin), Melanie Köfeler (LAG- und Regionalmanagerin), Bernadette Ebner (Assistenz)



Neuzugang Frau Ana Pavić unterstützt das Team seit April 2023 im Back Office (Buchhaltung/Finanzen)

Start der neuen Förderperiode 2023-2027

Die erarbeitete Lokale Entwicklungsstrategie (LES) der Region Villach-Umland wurde bereits Ende April 2022 im Zuge der ersten Einreichphase an das zuständige Bundesministerium gesendet, um in der neuen Förderperiode 2023-27 wieder LEADER-Förderungen für die Region Villach-Umland lukrieren zu können. Am 20. Juni 2023 ist es soweit: der Termin beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft steht an – die Region Villach-Umland kann die offizielle Anerkennung als LAG entgegennehmen. Somit können in der neuen Förderperiode - ab Herbst 2023 - wieder Projekteinreichungen in LEADER vorgenommen werden.



Kurzer Rückblick

70 LEADER-Projekte die zur Stärkung der Region beitragen wurden und werden noch umgesetzt und brachten 9,7 Mio. Euro an Wertschöpfung in die Region Villach-Umland, ausgeschüttet wurden dafür 4,8 Mio. an Förderungen. Seit 2015 haben die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Gremiums, in 24 Sitzungen diese Vorhaben für die Region auf den Weg gebracht. Alle Gemeinden der Region Villach-Umland sind in unterschiedlicher Form in Projekten eingebunden und profitieren von der Regionalkooperation und den LEADER-Fördermitteln.

LEADER-Projekte die aktuell in Umsetzung sind

ICH und WIR – GLÜCKskinder in der Region

Villach-Umland Pilotprojekt

- Seepark Afritzer See, generationenübergreifender Bewegungspark
- Arriacher Slowfoodgarten
- Drachenbrunnen beim Markusstollenweg
- Nötscher Kreis goes ONLINE
- Ortskernentwicklungen Annenheim und Treffen (Masterplan)
- Quartiersentwicklung Velden-Ost
- Montanhistorisches Kompetenzzentrum Kärnten in Bad Bleiberg (wird am 24. Juni eröffnet)
- Barrierefreie Schiffsanlegestelle Sattendorf (wird im Juli eröffnet)
- Attraktivierung Greißler Museum Thörl-Maglarn
- Sanierung eines Bildstocks und Aufstellen eines Kunstwerkes „Violinschlüssel“ zum Thema „Wildsingen“ in der Gemeinde Hohenthurn

Die LEADER-Projekte sind ein wichtiger Baustein für einen lebenswerten ländlichen Raum:

Genaue Informationen zu den Fördersummen sowie Projektbeschreibungen sind auf unserer Website zu finden (<https://rm-karnten.at/lag-villach-umland/projekte/>).

SORAVIUM – Sozialraumanalyse Region Villach-Umland

Wie kann die Lebensqualität der jungen Bürger:innen gesteigert werden und die Region als Lebensraum für künftige Generationen attraktiv sein und bleiben? Dieser Frage gehen wir mit Hilfe des LEADER-Projektes „SORAVIUM – Sozialraumanalyse Region Villach-Umland“ auf den Grund und erarbeiten konkrete Empfehlungen und Projektideen für die neue Förderperiode.

Das erste Kooperationsforum in diesem Jahr fand mit Vertreter:innen aus den Mitgliedsgemeinden am 28. März 2023 in unserer Mitgliedsgemeinde Bad Bleiberg statt. Dabei wurden ein Rückblick auf das Jahr 2022 sowie ein Ausblick auf 2023 präsentiert, neue Projektideen vorgestellt und wichtige Beschlüsse für die Region gefasst.

LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler berichtete über die Aktivitäten im vergangenen Jahr, Ausschöpfung der LEADER-Mittel sowie laufende Projekte, Projektideen, die kommende Förderperiode und geplante Termine und Tätigkeiten.

Generalversammlung der LAG Region Villach-Umland

Diese Sitzung fand am 25. Mai 2023 im neuen Generationenraum der Marktgemeinde Finkenstein statt. Dieser Kommunikationsraum wurde im Rahmen des LEADER-Projektes „Gemeinsam – nicht einsam“ geschaffen und wird von den Bewohner:innen des „Betreubaren Wohnens“ gerne und oft für unterschiedliche Aktivitäten genutzt wird. Das Gesamtprojekt ist ein komplettes und komplexes Konzept, welches „Betreubares Wohnen“, „Tagesstätte für geriatische Patient:innen“ sowie eine Gesundheitspraxis des bundesweiten Projektes „Community Nursing“ und den „Generationenraum Gemeinsam – nicht einsam“ beinhaltet. Das LEADER-Projekt soll das MITEINANDER in der Gemeinde stärken und trägt zur Integration, der jüngeren sowie auch der älteren Bevölkerung in das Gemeinschaftsleben, bei. Die Teilnehmer:innen der Generalversammlung bekamen in gemütlicher Atmosphäre kurze Rückblicke und vor allem Inputs zur neuen Förderperiode sowie Ausblicke auf die nächsten geplanten Aktivitäten und Projekte von LAG-Obmann Bgm. Josef Haller und LAG-Managerin Melanie Köfeler präsentiert.

„MITEINANDER die Region gestalten“ – das sind entscheidende Worte in der Regionalentwicklung. Denn ohne die Mithilfe und das Engagement Einzelner sind viele Erfolge in der Region nicht möglich. Durch die Unterstützung der Gemeinden und die Ideen aus der Bevölkerung können wir unseren Lebensraum gemeinsam verbessern und zu einer positiven Entwicklung unserer Region Villach-Umland beitragen. Vieles ist schon auf den

Weg gebracht, vieles gibt es noch zu tun. Unser Ziel ist es, den erfolgreichen Weg als LEADER-Region mit spannenden Projekten in die Zukunft zu führen.



Am Foto: Teilnehmer:innen der 10. Generalversammlung der LAG-Region Villach-Umland

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 LE 14-20 LAND KÄRNTEN



AWW WW
ABWASSERVERBAND WÖRTHERSEE WEST

Das WC ist kein Mistkübel !



Im Auftrag der Umwelt



Obmann-Stv.
Bgm. Franz Richau

Störungsdienst
Bereitschafts-Telefon:
04274 / 52547 32

Weitere Infos
WEB: www.awwww.at

FACEBOOK:


Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Liste
	Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster
	Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher
	Textilien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumphosen • Unterwäsche • Schuhe etc.
	Problemstoffe und Gifte: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Liste
	Stör- und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel
	Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseröle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel
	Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen
	Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Verpackung • Kleintiermist • Tierkadaver



Obmann
GR Sandro Spendier

Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:

Mo-Fr.: 8-12 Uhr
Mi: auch 14-18 Uhr

9232 Frög / Breg Wasserweg 1

Telefon:
04274 / 525 47

E-Mail: office@awwww.at

2023 – EINE NEUE SAISON IN DER KELTENWELT FRÖG

Mit dem 22. April hat in Frög das „neue Jahr“ begonnen. Obwohl der Start heuer recht spät angesetzt war, und sich die Öffnungstage im April auf zwei Wochenenden beschränkt hatten, haben uns in wenigen Tagen sehr viele Gäste einen Besuch abgestattet. Die Saison 2023 hatte also einen guten Start!



Im Mai, genauer am Sonntag, den 7. Mai stand der mittlerweile traditionelle FNL Kräutertag am Programm. Gemäß der Jahreszeit war wieder ein Frühlingmarkt mit heimischen Produkten und Erzeugnissen dabei. Der angeschlossene Jungpflanzenmarkt lockte mit Pflanzen- und Kräuterraritäten nicht nur zum Kauf, sondern auch zum Tauschen. Mehrere Kräuterführungen und ein Vortrag wurden ebenso sehr gut angenommen. Die Freude an der Sache war deutlich spürbar. Es wurden Informationen ausgetauscht, es wurde ordentlich eingekauft und das schmackhafte, pikante und süße Angebot des FNL wurde ebenso ordentlich konsumiert. Wir sind schon sehr gespannt auf den Herbsttermin, der sehr wahrscheinlich am Sonntag, den 15. Oktober sein wird.

„Handwerk. Kunsthandwerk. Mundwerk. Altes Handwerk neu entdecken“ hieß es am Samstag, den 3. Juni. Während der Aufbauarbeiten sind wir gleich von einem ausgiebigen Regenguss begrüßt worden, was der guten Laune einen kleinen Dämpfer gegeben hat. Den Göttern sei Dank hat sich das Wetter dann doch eingependelt und hat der Veranstaltung keinen Abbruch beschert. Der Schmied, der Meister über Feuer und Eisen, hat seiner Zunft alle Ehre gemacht, ordentlich eingeheizt und unter dem Motto „Wer kann, der kann“ wunderbare Dinge entstehen lassen. Schmuck, quer durch die Epochen, konnte nicht nur erworben werden, sondern auch Teile des Herstellungsprozesses beobachtet werden. Allerlei Erzeugnisse aus den unterschiedlichen Werkstätten der Diakonie standen zum Bestaunen und zum Verkauf. Ebenso war ein Holzbildhauer vor Ort und arbeitete stätig an seinem Kunstwerk. Wie aus Flachs und Brennnessel eine Schnur entsteht wurde nicht nur sehr anschaulich vorgeführt, sondern konnte auch selbst ausprobiert werden. Das Mundwerk, die Kunst des Erzählens, kam dabei auch nicht zu kurz. Erzeugnisse aus dem eigenen Betrieb wurden von einem Bauernhof aus dem Ort angeboten. Die reiche Produktpalette konnte natürlich nicht nur verkostet, sondern auch käuflich erworben werden. Alles in allem ein kurzweiliger, informativer und geschmackvoller Tag in der Keltenwelt.

Nebenbei laufen seit dem Saisonstart allerlei Instandhaltungsmaßnahmen und Neugestaltungen im Bereich des Museums und der Gastronomie. In den letzten Wochen bis zum Schulschluss stehen noch Besuche von zahlreichen Schulklassen auf dem Programm. Im Juli finden dann wieder die Keltentage in Frög statt, die heuer insgesamt über 5 Tage gehen werden. Unter dem Motto „Die spinnen, die Kelten? – 5 Tage lebendiges Museum“ ist ganz bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. In der nächsten Ausgabe wird darüber ausgiebig in Bild und Text berichtet.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine gute, erholsame Zeit in den Sommerferien und freuen uns natürlich auf viel Besuch in der Keltenwelt Frög! – Es lohnt sich ...

BEIHILFEN für Kindergartenkinder und Schulkinder

Schulbeginnsbeihilfe

Die Antragstellung hat bis 16. Oktober eines jeden Jahres für das neu begonnene Schuljahr zu erfolgen. Die Schulbeginnsbeihilfe der Marktgemeinde Rosegg wird nur bis zum Ende des Pflichtschulalters gewährt und nur für Kinder- und Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Rosegg.

Schulveranstaltungsbeihilfe

Die Antragstellung muss innerhalb von 2 Monaten ab Teilnahme an der Schulveranstaltung erfolgen. Die Schulveranstaltungsbeihilfe der Marktgemeinde Rosegg wird nur bis zum Ende des Pflichtschulalters gewährt, in begründeten Fällen bis zum 18. Lebensjahr bzw. bis zur Matura, und nur für Kinder- und Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Rosegg. Beihilfen für Schulveranstaltungen werden nur für eine Schulveranstaltung pro Schuljahr und Schulkind vergeben. Eine Teilnahme- und Einzahlungsbestätigung ist dem Antrag im Original anzuschließen. Der Zuschuss wird nach Teilnahme der Schulveranstaltung ausbezahlt.

Die Höhe der Schulbeginns- und Schulveranstaltungsbeihilfe ist nach dem Familieneinkommen gestaffelt:

Die Höhe der Beihilfe ist nach dem Familieneinkommen gestaffelt:

- 0 bis 1.080 € 70,- €
- 1.081 bis 1.350 € 55,- €
- 1.351 bis 1.790 € 45,- €
- 1.791 bis 1.970 € 40,- €

Um die Kinderanzahl bei der Beihilfenbemessung zu berücksichtigen, werden mit dem zweiten und jedem weiteren Kind je 100,00 € vom Familieneinkommen in Abzug gebracht. Diese Beihilfen sind freiwillige Leistungen der Marktgemeinde Rosegg und es besteht hierauf kein Rechtsanspruch.

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei der Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen. Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfür-

sorgegesetz, Leistungen des AMS, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung) ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Bei Lehrlingen die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von 2 Personen auszugehen. Berechnung des Einkommens der Landwirte laut Amt der Kärntner Landesregierung: Gemäß Bewertungstabelle nach Einheitswert (BEW 70%). Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Förderung GTS und Hort Betreuungsbeitrag

Für soziale Härtefälle ist ein Antrag auf Zuschuss zum Betreuungsbeitrag im Ausmaß von 50 % des jeweiligen GTS und Hort Betreuungsbeitrages.

Förderung Essensbeitrag Kindergarten, GTS und Hort

Für soziale Härtefälle ist ein Antrag auf Zuschuss zum Essensbeitrag im Ausmaß von 10 % des jeweiligen Essensbeitrag im Kindergarten, GTS und Hort möglich.

Als Richtsätze der Einkommensgrenzen (Nettobeträge) gelten die jeweils um 25 % erhöhten gültigen Ausgleichszulagenrichtsätze Einkommensgrenzen (Netto)

FAMILIE

1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder
bis € 2.403,59	bis € 2.617,73	bis € 2.831,87	bis € 3.046,01

ALLEINERZIEHER

1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder
bis € 1.601,97	bis € 1.816,11	bis € 2.030,25	bis € 2.244,39

Die Erhöhung pro Kind gilt, wenn dessen Nettoeinkommen **Euro 408,36** nicht übersteigt.

Formulare und nähere Informationen im Gemeindeamt

– Bürgerservice – Verena Weidegger, 04274/2712-12 erhältlich.



RAUMPFLEGER (M/W/D)

Rosen-Apotheke St. Jakob/Rosental

Wir suchen ab 1.1.2024 eine/n Raumpfleger/in für unsere Apotheke. Arbeitsausmaß: 28-30 Wochenstunden, nur vormittags (7:00-13:00). Bezahlung laut Kollektiv: 1970,- brutto/ 40 Wochenstunden + Benefits. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: E-Mail an i.sabernik@gmx.at oder telefonisch unter 0664/2435228.



FREIWILLIGE FEUERWEHR DOLINTSCHACH

Bezirksleistungsbewerb:

Am 10.06.2023 ertönte der allseits bei den Feuerwehrkameraden bekannte Satz: „Brandstelle die beiden Zielscheiben“ am Alpe Adria Platz in St. Jakob im Rosental, welche den diesjährigen Bezirksleistungsbewerb veranstalteten.

Mit 2 Bewerbungsgruppen traten unsere Kameraden bei den Wettkämpfen in der Kategorie Bronze A und Mannschaftsleistungsbewerb an. In beiden Rubriken konnten sich unsere Wettkämpfer den Titel „Abschnittsmeister“ sichern. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schlachtenbummler für die lautstarke Unterstützung bedanken – die Arena bebte während dem Löschangriff.

Kameradschaft/Hilfsbereitschaft steht mitunter an vorderster Stelle bei der Feuerwehr. Gemeinsam trainierten wir mit unseren Kameraden aus Rosegg für den Leistungsbewerb, tauschten Tipps und Kniffe aus. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich zu den erbrachten

Leistungen unserer Mitstreiter und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Bewerbe.

Flurreinigung:

Am 28.04.2023 fand die Flurreinigung im Gemeindegebiet Rosegg statt, an welcher sich unsere Kameraden angefangen vom Kleinsten bis zum aktiven Feuerwehrmann beteiligten. Erschreckend ist, dass diesbezügliche Reinigungen überhaupt durchgeführt werden müssen, wo es an jeder Ecke entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten gibt. Danke an unsere Kameraden bei der Mitwirkung.



VERANSTALTUNGS TIPP

FEUERWEHRFEST IN DOLINTSCHACH:

22. Juli 2023, ab 20:30 Uhr
**ZELTFEST MIT DEN
„DIRNDL ROCKER“**

23. Juli 2023, 10:15 Uhr:
**PROZESSION AM HUM
UND ANSCHLIESSEND
ab 11:00 Uhr:
FRÜHSCHOPPEN MIT
„BAND3L“**

Wir g'frein uns auf Eich!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dolintschach wünschen einen unfallfreien Sommer.

*Der Kommandant
OBI Johann Widmann*

**FEUERWEHRFEST
FF DOLINTSCHACH**

ab 20:30 Uhr **Samstag 22.7.2023**
**ZELTFEST mit
Dirndl Rocker
LIVE**

ab 11:00 Uhr **Sonntag 23.7.2023**
Frühschoppen mit

Die Flashband aus dem Lesachtal!
BAND3L.com

**UND
!! TOMBOLA !!
Viele tolle Preise**

Prozession am Hum

VVK 10€
Abendkasse 13€

Auf Ihren beschränkten Besuch freut sich die Kameradschaft der FF DOLINTSCHACH



Schulweg 4, 9232 Rosegg
E-Mail info@roseggerhof.com
Telefon +43 4274 2722

Gratis WLAN

**Gasthof-Pension
Roseggerhof
Kärnten**

www.roseggerhof.com



FREIWILLIGE FEUERWEHR ROSEGG

Die Feuerwehr Rosegg hat im Mai die traditionelle Maisammlung durchgeführt. Wir danken für die finanzielle Unterstützung der Feuerwehr und die freundliche Aufnahme unserer Kameradinnen und Kameraden. Ihre Spenden werden für den Ankauf neuer Geräte und Fahrzeuge verwendet. Seit Jahren leisten wir bei Anschaffungen von Feuerwehrausstattung durch die Gemeinde einen Beitrag aus der Kameradschaftskasse. Am 13. Mai 2023 waren wir bei der Fahrzeugsegnung unserer Partnerfeuerwehr in Lannach eingeladen. Eine Abordnung

unserer Feuerwehr hat an der Segnung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges in Lannach teilgenommen. Die Partnerschaft und Freundschaft zwischen unseren beiden Feuerwehren besteht bereits seit Jahrzehnten und bei der Veranstaltung waren alle noch lebenden Kommandanten und Stellvertreter dieser Zeit vor Ort und man nützte die Gelegenheit ein Gruppenfoto zu machen. Wir wünschen unserer Partnerfeuerwehr für das neue Fahrzeug alles Gute und unfallfreie Fahrten zu den Einsätzen und Übungen. Am 10. Juni 2023 haben die Feuerwehr-

leistungsbewerbe unseres Bezirkes Villach-Land in St. Jakob im Rosental stattgefunden. Auch unsere Feuerwehr war heuer mit einer Wettkampfgruppe im Bewerb Bronze A vertreten. Herzlichen Glückwunsch unserer Gruppe Rosegg 1 zur erreichten Platzierung.

Zum Rosegger Kirchtag am 26. und 27. August veranstalten wir heuer wieder unser Zeltfest. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein!

Günther Felsperger
Kommandant




FEUROPEX
vorbeugender BRANDSCHUTZ

Brandschutz aus einer Hand:

Beratung / Überprüfung / Wartung / Verkauf

- > aller zugelassenen Feuerlöschgeräte
- > Brandabschottungen
- > Brandschutztüren/Brandschutztore
- > Steigleitungen/Wandhydranten
- > Rauch- u. Wärmeabzugsanlagen (RWA)
- > Brandschutzpläne
- > Brandschutzartikel u. Zubehör

*--> aus Rosegg...
 ... für Rosegg <--*

*Inhaber Peter Popatsch
 0664 / 337 69 59*







FEUROPEX Brandschutz e.U.
 Ludwig-Walter-Straße 26a
 9500 Villach - 04242/217 417
 mehr auf www.feuropex.at

VERANSTALTUNGS
TIPP

ZELTFEST MIT "DIE JUNGEN WERNBERGER"

26. August 2023
ab 20:00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN MIT DEM „KOROŠKI KVINTET“

27. August 2023
ab 10:30 Uhr



FASCHING IM KINDERGARTEN

Im Fasching wurden in unserer Hutwerkstatt die tollsten Kopfbedeckungen von den Kindern selbst hergestellt. Wir überraschten die Kinder am Faschingsdienstag auch mit einer lustigen Clown-Vorführung, die wir als Kindergartenteam heimlich im Vorfeld einstudiert hatten. Bei einem lustigen Huftest, das wir gemeinsam mit den Kindern und Lehrerinnen der Schule und den Eltern gefeiert haben, trafen wir uns schon am Vormittag zum gemeinsamen Tanzen und Feiern. Bei Hotdogs und Krapfen ließen wir den Fasching in unserem Garten ausklingen.



LERNEN IM KINDERGARTEN Spielen – forschen – experimentieren

Im Forschermonat April hatten die Kinder Gelegenheit durch verschiedene Angebote Lernerfahrungen zu sammeln, und ihrem Forscherdrang nachzugeben. Neben dem Thema „Spuren hinterlassen“, zum Beispiel im Werkstoff Ytong gab es die Gelegenheit zu untersuchen welche Gegenstände schwimmen oder sinken, wie sich Wasser fortbewegt und wie sich Farben vermischen. Durch die eigene Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werkstoffen und Materialien steigt das Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen. In der Schulvorbereitung drehte sich alles um Buchstaben und Laute. Im Zahlenland war die Zahl 5 im Mittelpunkt. Das Farbenland für die jungen Kinder erstrahlte im satten Grün.



SPENDE FÜR DEN KINDERGARTEN

Die beiden Kindergartenmütter Bianca Franzl und Novak Bettina haben bei ihrem Arbeitgeber Lidl unseren Kindergarten nominiert, und damit ein Gewinnspiel gewonnen. Die zahlreichen, wunderschönen und sehr hochwertigen Spielsachen aus Holz haben sie gemeinsam mit der Filialleiterin Janine Scherer den Kindern übergeben. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen!





Sonntag, 27.08.2023
von 11:00 bis 14:00 Uhr
 beim Frühshoppen der FF Rosegger
 auf der Woschitzwiese

Tauschen, Tadeln und Platz für Neues schaffen!
Wir freuen uns auf euch!

Anmeldung bitte bis
 spätestens 24.08.2023 bei
 Bettina Laimgruber 04274 / 27 12/13



SPUREN HINTERLASSEN IN DER NATUR

Unser Jahresthema im Kindergarten rankt sich um das Thema „Spuren hinterlassen“. Im Monat April beschäftigten wir uns im besonders mit der Frage, welche Spuren wir als Menschen in der Natur hinterlassen. Abfall ist ein Thema, mit dem die Kinder schon viel Erfahrung gesammelt haben, bei dem sie mitreden und mitdenken können, weil das Thema aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld kommt. Jedes Kind ist in seinem Leben bereits mit dem Thema Abfall konfrontiert worden, und kann ohne großen Aufwand einen effektiven Beitrag zum bewussten Umgang mit dieser Thematik leisten. Besonders wichtig war uns die Materialerfahrung und Unterscheidung verschiedener Stoffe, weil das die wichtigste Voraussetzung zum Trennen des Mülls ist. Am 19. Und am 21. April besuchte uns Frau Ramona Strebenz vom Abfallwirtschaftsverband Villach, um mit den Kindern einen Workshop zum Thema Müll und Abfall abzuhalten. Die Kinder waren begeistert von der spannend und kindgerecht aufbereiteten Thematik. Aus Papierabfällen wurde im Rahmen des Workshops neues Papier geschöpft. Am nächsten Morgen trafen wir uns zur Flurreinigung, wo wir besonders am Sportplatz fündig wurden! Wir bedanken uns besonders herzlich bei Ramona, die mit hohem persönlichen Einsatz einen wertvollen Beitrag zu einem bewussten Umgang mit den Ressourcen initiiert hat.

ZIRKUSTURNEN

In diesem Kindergartenjahr waren wir Teilnehmer des Pilotprojektes „Tägliche Bewegung“, das in der Carnica Region umgesetzt wurde. Ziel des Projektes ist es, den Kindern ganz bewusst täglich verschiedenste Bewegungsanlässe zu bieten. Teil des Projektes war die wöchentliche Turnstunde in der Volksschule, die den Kindern mit ihrem Trainer Mark besonders viel Spaß gemacht hat. Zum Abschluss und auch als lustiger Höhepunkt des Projektes gab es eine lustige Zirkus-Turnstunde mit dem Clown Rico!

„Mütter sind wie Knöpfe, sie halten alles zusammen.“

Aus diesem Grund ist es uns auch immer wieder besonders wichtig, den Muttertag auch im Kindergarten besonders zu feiern. Begrüßt wurden die vollzählig erschienenen Mamas mit schwungvollen, mitreißenden aber auch rührenden Liedern und Gedichtvorträgen der Kinder. Neben einem Vortrag der Melodika-Kinder gab es auch Lieder in slowenischer und italienischer Sprache, sowie einen schwungvollen gemeinsamen Tanz zum Abschluss. Bei Kaffee und Kuchen von der Bäckerei Mitsche ließen wir den Nachmittag noch gemütlich gemütlich ausklingen.





Aus der Schule geplaudert ...

Kaj je novega v šoli ...



WORKSHOP ÜBER DIE WIRBELSÄULE

Delavnica o hrbtenici

Am 18. 4. wurde die 4. A der Volksschule Rosegg von Herrn FH – Professor Dr. Michael Alexander Suppanz besucht. Er hat den Schülern sehr viel über die Bandscheiben erzählt und sogar mit ihnen ein Bandscheibenmodell gebastelt. Das Modell bestand aus einem Schwamm, zwei Kabelbindern, zwei Gummiringern und Lebensmittelfarbe.

Prisrčna hvala gospodu Suppanzu za to zanimivo delavnico.
Jacob Suppanz



Strom - električni tok – WORKSHOP

Ein Referent vom Klimabündnis – Bildungsteam erklärte den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse, wie man Strom erzeugt und auf welche Arten Energie gewonnen werden kann. Die Kinder konnten einige spannende Experimente zur Gewinnung von Elektrizität durchführen. Es war sehr interessant. Otroci so se veliko naučili o električnem toku.



BESUCH AM GEMEINDEAMT

Bili smo pri županu tržne občine Rožek

Wir, die 3. Klasse der VS Rosegg, besuchten am Freitag, dem 26. Mai 2023, unseren Bürgermeister Franz Richau am Gemeindeamt. Zuerst begrüßte uns Herr Richau vor dem Eingang und zeigte uns die verschiedenen Ämter. Besonders gefiel uns die große Landkarte von Rosegg, wo jeder sein Zuhause fand. Danach gingen wir in den Gemeindegemeinschaftssaal und dort stellten wir unserem Bürgermeister einige Fragen. Anschließend bekamen wir eine leckere Jause. Vielen herzlichen Dank! Nach einem gemeinsamen Fotoshooting verabschiedeten wir uns und spazierten zurück in die Schule. Dieser Ausflug war für uns sehr interessant und lehrreich.



LEHRAUSGANG IN DEN WALD

Bili smo v gozdu

Nach dem vielen Regen im heurigen Frühjahr, freuten wir uns sehr darauf endlich die Natur zum Klassenzimmer zu machen. In einer kurzen Regenpause marschierten wir also mit den Kindern der 1.a und 1.b- Klassen in den nahen Wald. Dort lernten wir den Lebensraum Wald mit allen Sinnen besser kennen. Lustige Suchaufgaben, Legeübungen und spannende Spielideen machten die Unterrichtseinheiten im Wald spannend und lehrreich.

Gozd smo z otroci prvih dveh razredov na licu mesta spoznali z različnimi zanimivimi in poučnimi igrami ter vajami.



Wir achten auf unsere Umwelt

Am Freitag, den 28. April machte unsere Schule eine Kurreinigung. Samuel, Liam und Paula sammelten schon in der Früh am Schulweg einen Sack voll Müll und einen Reifen.

In der großen Pause kam unser Bürgermeister Franz Richau und bedankte sich, dass wir den Müll einsammeln werden. Die Lehrerinnen teilten die Müllsäcke aus und dann ging's los: Wir, die 3a und 2a, spazierten in Richtung Emmersdorf. Hier fanden sehr viele Zigarettenstummeln, Glasflaschen, kaputte Spielzeug, Schmutz, Taschentücher, Dosen, Verpackungen, Schalen, Schnüre und vieles mehr. Mit vier vollen Müllsäcken kamen wir zurück zur Schule. Da bekamen wir zur Belohnung einen großen Apfel und ein Säckchen mit Müssen.

Wir hoffen, dass in Zukunft kein Müll mehr weggeworfen wird und dass die Menschen besser auf unsere Umwelt achten.



HAUSBETREUUNG STRUCKL

- 1 GARTENSERVICE
- 2 OBJEKTREINIGUNG
- 3 KLEINREPARATUREN
- 4 ENTRÜMPLUNG
- 5 WINTERDIENST

- 1 0660/6987968
- 2 HAUSBETREUUNGSTRUCKL@GMX.AT
- 3 WWW.HAUSBETREUUNGSTRUCKL.AT
- 4 GARTENWEG 7, 9232 ROSEGG

AUSFLUG IN DEN ÖAMTC – MOBILITÄTSPARK

Izlet v „Mobilitätspark“

Am 24. Mai besuchten die Kinder der 4. Klasse der VS Rosegg den ÖAMTC – Mobilitätspark in Villach und übten dort für die bevorstehende Radfahrprüfung. Unser Bürgermeister Franz Richau überraschte uns dort als Polizist und unterstützte uns auch noch mit ein paar wertvollen Tipps. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Ende Juni war es dann soweit, die Schulkinder bestanden erfolgreich ihre Prüfung und erhielten stolz ihre Radfahrausweise.

Otroci 4. razreda so uspešno opravili kolesarski izpit. Čestitamo!





RADWORKSHOP IN DER SCHULE

Kolesarjenje v šoli

Im Mai durften unsere Kinder zum 2. Mal im heurigen Schuljahr an einem tollen Radworkshop mit Herrn Andreas di Bernardo teilnehmen. Auf spielerische Art wurden grundlegende Bewegungsabläufe beim Fahren trainiert, um mehr Sicherheit beim Radfahren zu erlangen. Während der Fahrt einen Ball aufnehmen, Slalom fahren, bremsen, ausweichen, einhändig fahren, Berg fahren usw. sind einige der verschiedenen Übungsformen. Es waren wieder lustige Trainingseinheiten, die allen viel Spaß gemacht haben! Jetzt muss nur noch fleißig weiter geübt werden!



ORIENTIERUNGSLAUF

Am 3. Mai fand, unter der Leitung von Herrn Bernhard Lieber, der erste Orientierungslauf für die 3. und 4. Klasse in der VS Rosegg statt. Die Kinder wurden mit Karten und GPS Sendern ausgestattet. Die Aufgabe war es, sich am Plan zu orientieren und die einzelnen Posten zu finden. Die SchülerInnen hatten dabei sehr viel Spaß.



ZWEISPRACHIGES THEATER IN DER VS

Predstava gledališke skupine RAMPA

Am 30.5.2023 hatten wir in der Volksschule Rosegg die einmalige Gelegenheit das Theaterstück mit dem Titel „VAS!WAS?KAJ?DORF“ von der Theatergruppe RAMPA aus St. Johann im Rosental zu sehen. Für einen Eintrittspreis von nur 3 € sahen die Schüler und Lehrer unserer Schule eine Vorstellung, wie sie heutzutage öfter vorkommen könnte. Der relativ niedrige Preis für diese Theatervorstellung wurde dankenswerterweise nur möglich, weil der ansässige slowenische Kulturverein Peter Markovič die Hälfte des Eintrittspreises beisteuerte.

Zum Inhalt: Die Vorstellung mit dem Titel VAS!WAS?KAJ?DORF! spielt auf humorvolle Weise mit Vorurteilen und Stereotypen, die zum Vorschein kommen, wenn wir auf etwas Neues stoßen. Eine Schülerin, die nicht slowenisch kann und ein Schüler, der nicht deutsch spricht, müssen in der Klasse zusammen-

sitzen. Keiner kann die Sprache des anderen, ein Mädchen muss neben einem Jungen sitzen und umgekehrt; obendrein fehlt ihnen noch die Schulbank. Probleme sind also vorprogrammiert und Neckereien sind die Folge. Doch nach einiger Zeit bemerken sie endlich, dass sie zusammen viel mehr erreichen als jeder für sich. Die Situationen voller Humor und Ungeschicklichkeiten aufgrund von Unkenntnis der Sprache und die neckische Einbeziehung des jungen Publikums rufen gewiss Lacher hervor. Die Vorstellung zeigt, dass für die wahre Freundschaft Sprache nicht wichtig ist; nicht einmal das Geschlecht.

Hvala slovenskemu kulturnemu društvu Peter Markovič za podporo k ogledu zanimive in pester dvojezične predstave v telovadnici naše ljudske šole. Otroci so ob predstavi zelo uživali. HVALA!!!



Liebe Roseggerinnen und Rosegger!

Wir möchten uns recht herzlich bei der Frauentrachtengruppe Velden, der Brauchtumsgruppe Rosegg und der Bürgergemeinschaft Rosegg für die großzügige Spende bedanken. Unsere Kleinen haben eine große Freude mit dem neuen Kinderwagen und freuen sich auf neue Abenteuer.

Mit Unterstützung von Herrn Franz Plessnig (Taekwondo Rosegg) und Herrn Thomas Mangweth (Donau Versicherung), konnten wir uns vor bereits einiger Zeit eine Kuschelecke für die Kinder der Zwergengruppe anschaffen.

Wir möchten diese Gelegenheit auch nützen und uns bei Herrn Bgm. Franz Richau, Frau Gertrude Felsperger und der Gemeinde Rosegg für ihr Entgegenkommen in jeglicher Situation bedanken.

Kindergruppe Knusperhäuschen
Elisabeth Siding-Tennant





ERFOLGREICHER START

für den Orientierungslauf in Rosegg

Erfolgreicher Start für die Schüler*innen der VS Rosegg mit unserer Initiative „Orientierungslauf leicht gemacht“. Alle waren mit großem Einsatz dabei und konnten nach einer kurzen Einweisung die Übungsbahnen am Schulgelände absolvieren. Interessierten Schüler sind herzlich willkommen bei weiteren Trainings und Wettkämpfen mit unserem Verein teilzunehmen.

Knapp 250 Teilnehmer aus 12 Nationen haben sich am 24.06.2023 beim Sportplatz in Rosegg zur 2.Etappe beim Carinthian Lake Cup getroffen. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der neuen OL-Karte in Rosegg/St. Lambrecht. Erstmals waren auch Jugendliche aus Rosegg im Starterfeld vertreten. Die Versorgung des Starterfeldes samt Begleitung wurde vom SV Rosegg bestens übernommen. Weitere Berichte, Ergebnisse und Bilder vom 5. Carinthian Lake Cup gibt es hier: www.carinthian-lakecup.at

Hervorheben möchte ich die gute Zusammenarbeit mit Carmen Dokter von SV Rosegg, sowie Benjamin Robitsch und Werner Schuster von der Gemeinde Rosegg. Herzlichen Dank an alle Waldbesitzer für das Verständnis. Sie haben damit viele positive Erlebnisse vermittelt. Im neuen Schuljahr setzen wir unsere OL-Initiative für Jugend und Erwachsene in Rosegg fort und führen weitere Schnuppertrainings mit der VS Rosegg durch.

Alle Informationen zu unseren Aktivitäten erhalten Sie hier:

Bernhard Lieber
Heeressportverein OL Villach
Seebacher Allee 70-72
A-9524 Villach St. Magdalen
bernhard.lieber@gmx.at
orientierungslauf.hsv-villach.at
Tel: (+43)660/769283



DR. SONJA FRIEDL-KUHN

ÖFFENTLICHE NOTARIN

A-9232 Rosegg, Rosegger Straße 22
Telefon: +43 4274 2727 • Fax: +43 4274 2727-17
office@notar-rosegg.at • www.notar-rosegg.at

PREIN DANIEL
KFZ-MEISTERBETRIEB

Service und Reparatur aller Automarken

Tel. 0660-352 11 62
kfz-preindaniel@gmx.at

9232 Rosegg
Mittagskogelstr. 6

GEMISCHTER CHOR ROSEGG

Liebe Roseggerinnen und Rosegger!

Der Sommer ist da! Rosegg schwitzt ob der teilweise drückenden Hitze, der Gemischte Chor schwitzte vielleicht noch etwas mehr. Es gab viel zu tun.

Ein Frühsommer voller Tatendrang

In den Monaten Mai und Juni war der Chor recht umtriebig. Inklusive Proben blicken wir auf 16 Zusammenkünfte in nur zwei Monaten zurück. Das ist auch im Vergleich mit dem Vor-Pandemie-Niveau beachtlich.

Neben der Mitwirkung beim Liederabend des MGV Maria Elend, dem 100-Jahr-Jubiläum des MGV Schiefeling und der Sommertagfeier der Brauchtumsgruppe Rosegg, nahm der Gemischte Chor im heurigen Mai erstmals bei der „Langen Nacht der Chöre“ in der Klagenfurter Innenstadt teil. Aufgrund der Witterung musste für diese Veranstaltung zwar die eine oder andere Strumpfhose reaktiviert werden, der allgemeinen Begeisterung tat dies jedoch keinen Abbruch. Immerhin boten 56 Chöre an 14 verschiedenen Standorten ein Programm, das von traditionell bis modern und von weltlich bis geistlich reichte – es war wohl für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.



Ohne Fleiß kein Preis

Viele Auftritte bedeuten viele Lieder, viele Melodien, viel Text oder kurz gesagt, einen doch etwas erhöhten Probenbedarf. Neben unseren regulären Proben montagabends in der Volksschule Rosegg entschlossen wir uns daher, zwei zusätzliche Probenvormittage in den historischen Mauern des Klosters Wernberg abzuhalten. Nach fordernden aber gleichzeitig motivierenden Probeneinheiten, die unsere Chorleiter Klaus und Barbara Sobe vorbereiteten, erfolgte im klostereigenen Restaurant der gemütliche Ausklang beim Mittagessen.

Schlosshofsingen am 7. Juli 2023

Trotz des ereignisreichen Frühsommers war der Höhepunkt unseres heurigen

Chorjahres das Schlosshofsingen, das nach einer Pause von vier Jahren erstmals wieder stattfinden konnte und zwei besondere Jubiläen nachfeierte: 100 Jahre Singen in Rosegg sowie 70 Jahre Gemischter Chor Rosegg. Gemeinsam mit unseren Mitwirkenden, dem MGV Maria Elend und der Kauderwölschmusi, hatten wir ein buntes Programm vorbereitet, in dem der eine oder andere Blick in die Vergangenheit natürlich nicht fehlen durfte. Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe der Rosegger Nachrichten.

Bis dahin wünschen wir einen schönen und erholsamen Sommer!

**Klaus Sobe (jun.),
Schriftführer**



BIENZUCHTVEREIN LEDENITZEN

Die Mitglieder des Bienenzuchtvereines Ledenitzen gratulieren herzlich und freuen sich mit ihrem Imkerkollegen, Herrn Zedrosser Erich über die bereits zweite Goldmedaille für seinen Blüten-Waldhönig. Seit 9 Jahren betreibt „Bienen-Erich“, wie er von seinen Imkerkollegen genannt wird, in Pirk, Gemeinde Rosegg eine kleine Hobbyimkerei. Neben den zwei Goldmedaillen hat er auch bereits 3 Silber-Medaillen erreicht.



Betonsteinverlegung - ERDBAU

- Steinschichtung
- Schremmarbeiten
- Kanalbau ◦ Wegebau
- Nivellier- und Planierarbeiten
- Garten- und Grünanlagengestaltung

Sonderpreis für 7,0 to Bagger: 70,00 €/h^{excl.}

KOJACK - ERDBAU 9182 Maria Elend 151 T:0650 9501230



BRAUCHTUMSGRUPPE ROSEGG

Sehr geehrte Rosegger*innen!

Nach den Veranstaltungen, wie unter anderem dem „Aus-treiben der Raunächte“ oder unseren erstmaligen „Kinderfasching“, neigte sich der Winter dem Ende zu und das Osterfest stand vor der Tür.

Am 01.04.2023 fand nach längerer Pause wieder der Ostermarkt in unserer Gemeinde Rosegg statt. Die Einladung der Gemeinde bei der Veranstaltung mitzuwirken nahmen wir dankend an. Am Ostermarkt stellten einige Rosegger*innen ihre selbst hergestellten Osterdekorationen aus. Neben den traditionellen Palmbüschen und selbst gefärbten Ostereiern konnte dort auch Frühlingsdekoration, wie beispielsweise Blumenschmuck erworben werden. Von uns, der Brauchtumsgruppe, wurden die zahlreichen Besucher*innen des Ostermarktes mit dem Ausschank beglückt. Wir haben die Gäste mit Bier, Wein, Limonaden, Sasakabrotten und selbst gemachten Kuchen verköstigt.

Am Karfreitag wurden bereits erste Vorbereitungen für unser traditionelles Osterschießen getroffen. Nach der Beladung des Anhängers sind einige Mitglieder mit den Osterratschen durch den Ort gezogen, um die in Rom befindlichen Glocken zu ersetzen. Am Vormittag war die Jugendkrampusgruppe ebenfalls mit den Ratschen im Ort unterwegs.

Der Karsamstag begann mit den Aufbauarbeiten für das Osterschießen und in der Zeit von 16:00 bis 22:00 besuchten uns, trotz des eher weniger einladenden kalten Wetters, viele Gemeindebürger*innen am Schussplatz bei der Schlossmauer. Bei schöner Atmosphäre am Lagerfeuer fand der Tag seinen Ausklang. Diesbezüglich möchten wir uns bei der Familie Liechtenstein bedanken, dass wir das Osterschießen auf Ihrem Grundstück durchführen dürfen.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinsjahrs ist das Aufstellen und die Bewachung des Maibaumes, welcher heuer von der Familie Pecnik aus St. Martin gespendet wurde – vielen Dank. Im Vorfeld wurde von unseren Mitgliedern der Baum gefällt, geschöpft, der Kranz gebunden und der Baumwipfel in den Kärntner Farben geschmückt. Am Sonntag dem 30.04.2023 wurde der Baum aus



dem Wald geholt und mit einem Traktor zu unserem Maibaumplatz, beim ehemaligen Gasthaus Woschitz, gebracht. Unser Maibaum wurde mit einem Kran aufgestellt und im Boden verankert. An dieser Stelle einen großen Dank an Anton Greibl für das Aufstellen des Baumes. Ab ca. 18:09 durften wir viele Gäste willkommen heißen, die bei toller musikalischer Umrahmung von „why cry johnny“ einige Stunden mit uns verbrachten. Unseren jüngeren und jung gebliebenen Besucher*innen gaben wir die Chance den Maibaum zu erklimmen. Nach der Anstrengung durften sich die Kinder über Süßigkeiten freuen. Gut gestärkt mit unserem selbst gemachten „Chilli con Carne“ gelang es uns schließlich den Maibaum erfolgreich zu bewachen.

Auch unsere Trachtenträger*innen mit ihren einzigartigen selbstgenähten Rosentaler Trachten waren dieses Jahr bereits aktiv und nahmen an der Fronleichnamsprozession teil. Im Anschluss der Prozession wurde beim jährlichen Pfarrfest der Feiertag genossen.

Am dem 24. Juni fand unsere Sommwendfeier statt, welche bei schönem Wetter ein großer Erfolg war. Die vielen Besucher*innen genossen die Darbietungen des Schulchors Rosegg, des gemischten Chors Rosegg, des Singkreis Bodensdorf Ossachersee, der Männervokalgruppe SVRŽ / Moška vokalna ekipa SVRŽ, die Feuerrede des Vizebürgermeisters Michael Waldher und die musikalische Begleitung der Rosentaler Buam. Allen ein „DANKE“ für die stimmungsvolle Umrahmung der Veranstaltung.



„Grün ums Herz“ (Sabrina Sattlegger aus St. Martin) und „Vita



Omnis“ (Patricia Simonin) waren mit einem Stand vertreten, um den Besucher*innen die Wirkung von getrockneten Kräutern zur Räucherung und ätherische Ölen näher zu erläutern - vielen Dank für eure Mitwirkung und die vielen Informationen.

Auch heuer gab es wieder einen Losverkauf, von welchem der Reinerlös an einen karitativen Zweck gespendet wird. Als Preise wurden Produkte aus Rosegg und Umgebung verlost. Besonders Bedanken möchten wir uns für die großzügigen Preisspenden von Fam. Kaiser, Peter Janežič, Karin Lesjak, Walter Rauter, Franz Richau und il Gusto (Enzo). Ein Dank an alle, die an der Verlosung teilnahmen und so eine großzügige Spende ermöglichen. Dank gilt auch den neuen Hausherrn der Noreia Stubn, Sabine und Roland Steiger, für das Entgegenkommen.

Seit kurzem sind wir neben Facebook auch auf Instagram aktiv. Dort werden aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen gepostet, sowie Einblicke in unseren Verein gegeben. Um immer „Up to date“ zu sein, laden wir Sie recht herzlich ein uns auf Facebook und Instagram zu folgen.

Ausblick 2023:

- Kräutersegnung
- Kirchtagladen
- Diverse Krampusumzüge
- Adventmarkt
- Traditioneller Krampusumzug mit Besuch vom heiligen Nikolaus
- Hausbesuche
- Diverse Trachtenträgertermine

Die Brauchtumsgruppe Rosegg bedankt sich bei allen Besucher*innen, Unterstützer*innen und Mitgliedern für die Teilnahme unserer Veranstaltungen und wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.

Leto 2023 je bilo dokaj razgibano leto. Tako so nam in upamo, da tudi vam npr. Velikonočne prireditve, pust, postavljanje mlája za prvi maj in podobno polepšale in popestrile zimske in pomladanske mesece. V imenu Brauchtumsgruppe Rosegg vam želimo lepo in sončno poletje. Jeseni pa se veselimo Vašega obiska in Vaše podpore pri nadaljnjih prireditvah.

Benedikt Graszitz

DORFGEMEINSCHAFT ST. MARTIN

Wir haben Grund zu feiern, seid dabei!

Nach einem erfolgreichen, wieder auferlebten Kirchtag in St.Martin vergangenen Jahres, ladet die Dorfgemeinschaft auch dieses Jahr zum Kirchtag ein. Am **9.9.2023** findet ab 16 Uhr der Kirchtag am Dorfplatz in St.Martin statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „vier Gurnitzer“. Wir freuen uns, Sie zu unserem Kirchtag begrüßen zu dürfen und ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Auf einen schönen und erlebnisreichen Tag mit Ihnen freut sich die Dorfgemeinschaft St. Martin.

VERANSTALTUNGS
TIPP

**KIRCHTAG DER
DG ST. MARTIN**

Samstag, 9. September
2023 ab 16.00 Uhr




Malerei
Alexander Kodras

Duelerweg 22/3
9232 Rosegg
Telefon 0650 9494959
alexander.kodras@gmx.at

Fassaden- und Innenmalerei • Dekorative Wandbeschichtung



**TISCHLEREI
KROPIUNIG**

Dolintschacherstr. 20
9232 Rosegg
Tel.: 0664 / 47 05 901
e-mail: august.kropiunig@hotmail.de

PENSIONISTEN VERBAND

Ortsgruppe Rosegg

Der Pensionisten Verband der Ortsgruppe Rosegg veranstaltete am 2. Feber 2023 einen Info Nachmittag zum Thema Sicherheit für Senioren. Die Vortragenden Herr Gr. Insp. Stefan Wille und Herr Insp. Mag. Amos Walcher gestalteten den Vortrag spannend und lebensnah. Behandelt wurden Themen wie Trickbetrügereien, Enkel-Neffen Trick, falsche Gewinnbenachrichtigungen, Dating Plattformen, Trickdiebstahl, Sicher im Internet (PIN Codes, Passwörter). Der sehr gut besuchte Vortrag, bestätigte die Notwendigkeit solche Themen zu besprechen und im Familien und Bekannten Kreis weiterzugeben. Bei Unsicherheiten und Wahrnehmungen ist unsere Polizei sehr gerne bereit, uns Hilfestellung zu geben. Ein herzliches Dankeschön den Vortagenden Herren, ganz speziell aber an unsere Polizei, welche Tag und Nacht für unse-re Sicherheit und im Dienste der Mitmenschen steht. Angedacht wurde, das im Herbst ein Vortrag zum Thema Sicherheit zu Hause stattfinden soll.

Am Rosenmontag, den 20. 02.2023 hielt der Pensionisten Verband der Ortsgruppe



Rosegg ein Faschings Gschnas ab. Unser „Wernberger Trio“ sorgte wie immer für beschwingte Musik. Herr Bürgermeister Franz Richau brachte eine Geschenk-tasche, ganz herzlichen Dank dafür. Ein Schätzspiel sorgte für Spannung, denn diese Tasche wurde als 1. Preis verlost. Diesen tollen Preis durfte Frau Tatschl Rosmarie in Empfang nehmen. Begrüßen durften wir auch ein Gästeteam aus St. Jakob, welche als Arzt und Assistenz für Lacher sorgten. Die vielen Faschingskrapfen wurden heuer von Herrn Josef Bierbaumer zum Verkosten mitgebracht. Bewunders-

wert waren alle einfallsreichen Kostüme, der Spaß kam nicht zu kurz, so wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

Am 29.05.2023 unternahmen wir eine Theaterfahrt nach Zlan. Im Mehrzweckhaus wurde das Lustspiel von Hans Gnade „Eine fast sündige Nacht“ zum Besten gegeben wurde. Die zünftige, orginelle und urige Theatergruppe Stockenboi bereitete uns einen humorvollen und lustigen Nachmittag.

Der PV- der Ortsgruppe Rosegg organisier-



 *Happy & entspannt durch den Sommer*

Lichtgut Bio-Kräuterhof & Naturpraxis

Körperwickel mit Bio-Kräutern, Holistic Pulsing, Aroma Treatment, Kinesiologie, Craniosakrale Körperarbeit, Narbenentstörung, Bio-Bachblüten und herrliche Bio-Kräuterprodukte Ab-Hofverkauf

Ihre Auszeit in Rosegg! www.lichtgut.at *Einfach mal abtauchen!*



te am 14. Juni 2023 eine Tagesfahrt ins Gschlößtal. Bei Kaiserwetter ging es von Lienz über Matrei ins Gschlößtal. Es erwartete uns ein wunderschönes Tal, Wasserfälle, üppiges Grün, teilweise noch weiße Bergkuppen rundeten unser Erlebnis ab. Wir hatten die Möglichkeit zu wählen, ob die Tschu-Tschu Bahn vom Tauernhaus bis zum Venediger Haus genommen wird, oder diese Strecke erwandert wird. Unterwegs gab es noch die Möglichkeit zur Besichtigung der Felsenkapelle, welche zum Innehalten einlud. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Zufrieden und dankbar für den schönen Tag kehrten wir wohlbehalten in unsere Gemeinde zurück. Einen einzigen Wehrmutstropfen gab es leider, denn diese wunderschöne Tagesfahrt wurde nur mit einer geringen Anzahl von Personen in Anspruch genommen.

Kleinberger Theres



michael 
Mitzner

**KFZ Meisterbetrieb Reparatur / §57a Prüfstelle
Verkauf & Service von Garten-, Forst- und
Reinigungsgeräten**

Treibacherstraße 4/1
9523 Villach
office@automitzner.at

Tel: +43 4242 32371
Fax: DW 4
www.michaelmitzner.at



SENIORENBUND ROSEGG-ST. JAKOB

Der Tagesausflug führte uns nach Koper, an der Adriaküste, die zweitgrößte Hafenstadt Europas. Bei der Stadtrundfahrt konnten wir erfahren, wo tausende Autos lagern und in alle Welt verschifft werden. Im Zentrum der Altstadt beeindruckte der Titoplatz, der Prätorespalast im venezianischen Stil und die Kathedrale Maria Himmelfahrt mit dem hohen Glockenturm. Danach fuhren wir nach Piran, wo wir kulinarisch den Nachmittag ausklingen ließen.



Geburtstage

Zum 101 Geburtstag von Maria Sutschitsch und 94 Geburtstag von Gertrude Purkenstein gratulieren wir recht herzlich.

*Wünsche euch allen einen schönen
Sommer und bleibt's gesund.*

Anni Kattinig

AUS DER PFARRE



Am 7. Mai 2023 feierten vier Kinder das Sakrament der Erstkommunion. Durch die gemeinsame Vorbereitung von Schule, Eltern und Pfarre wurde es zu einem sehr gelungenen Fest. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, besonderer Dank dem Schulchor unter der Leitung von Brigitte Malec und der Religionslehrerin Frau Brigitte Polzer. Anna Lena, Elena, Philipp und Kristian wünschen wir Gottes reichen Segen.

Auf unserem Pfarrgrund in der Schlossallee hat sich Herr Christian HERMANN mit seinem Betrieb ERDENGOLD angesiedelt. Er produziert Gemüse und Beeren in Bioqualität und seit Juni kann man das regional angebaute Gemüse auch direkt ab Feld kaufen. Wir wünschen Herrn Hermann viel Erfolg und freuen uns, dass wir durch die Verpachtung unseres Grundstückes so unseren Beitrag zur Schöpfungsverantwortung leisten dürfen.

Die Prozession durch das Dorf und der Segen der Häuser, der Felder und der Menschen zu Fronleichnam ist aus pfarrlicher Sicht immer etwas Besonderes. So können wir Jesus hinaus zu den Menschen tragen. Im Anschluss an die Prozession wurde das jährliche Pfarrfest gefeiert. Viele Menschen aus dem Ort haben beigetragen, dass es ein Fest der Freude, des Glaubens und der Gemeinschaft wurde.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Die Urlaubszeit liegt vor uns und Petra Franziska Killinger hat einmal folgendes geschrieben: Bleib achtsam für die kleinen und großen Wunder, die verschlüsselten und unverschlüsselten Botschaften. Finde den Himmel um dich herum. Der Himmel macht keine Ferien.

In diesem Sinne erholsamen Sommer.
Der Pfarrgemeinderat Rosegg mit
Provisor Marijan Marijanovič.



NOVICE IZ FARE



V nedeljo, 7. maja je četverica drugošolcev prejela zakrament prvega obhajila. V skupnem prizadevanju šole, staršev in fare so se prvo-obhajanci/ke pripravili na praznik, ki jim je bil v veliko veselje. Hvala vsem, ki so pomagali, poseben buhvonej velja šolskemu zboru pod vodstvom Brigitte Malec in veroučiteljici Brigitte Polzer. Prvoobhajancem/kam Anni Leni, Eleni, Philippu in Kristianu želimo obilo božjega blagoslova.

Na našem župnjiskem zemljišču ob grajskem drevoredu se je naselil Christian HERMANN, ki s svojim podjetjem ERDENGOLD prideluje biokvalitetno zelenjavo in jagode. Od meseca junija naprej je regionalno pridelana zelenjava napródaj na licu mesta. Gospodu Hermannu želimo veliko uspeha in se veselimo, da z zakúpom našega zemljišča lahko doprinesemo svoj delež k odgovornosti za ohránjanje stvarstva.

Na praznik sv. Rešnjega telesa (Télovo, prájnhinje) smo opravili procesijo po vási z blagoslovom hiš, polj, travnikov in ljudi. Za farno življenje je to nekaj posebnega. Na ta dan nesemo Jezusa pred obličje ljudi. Po procesiji smo obhajali vsakoletni farni praznik. Mnogo jih je bilo, ki so pomagali in poskrbeli za to, da je praznik uspel, da so nas navdajali veselje, vera in občutek skupnosti. Iskren buhvonej vsem.

Pred nami je čas dopusta, bližje se dnevi in tedni počitka in rekreacije. Petra Franziska Killinger je nekoč zapisala tele besede: Bodi in ostani pozóren na male in velike čudeže, na zastrta in odstrta sporočila. Najdi nebesa okoli sebe. Nebesa nimajo počitnic.

V tem smislu želimo prijetno poletje.
Rožeški farni svet in provizor Marijan Marijanovič.



KULTURVEREIN/KULTURNO DRUŠTVO PETER MARKOVIČ

Texte und Fotos: ©Alex Schuster

Trčlánje na Humu

Na velikonočni ponedeljek smo na Humu praznovali tradicionalno emavsko mašo, ki jo je daroval naš provizor Marijan Marijanovič s petjem domače skupine ConCor. Po opravljeni božji službi je KD Peter Markovič poskrbelo za presenečenje v obliki pozitivne stare tradicije 'trčlánja' barvanih velikonočnih jajc (pírhov). Pred oltarjem sta najprej 'trčláva' provizor (Marijan) in podpredsednik društva (Alex), nato se je pred cerkvijo nadaljevalo množično trčlánje v veselim in družabnem velikonočnem razpoloženju. Kdo je odnesel zmagovalno jajce, nismo zvedeli - to se je zgubilo na humški emavski poti ...



Eierturtschen am Hum

Ostermontag am Hum: traditionelle Emmausmesse mit Provisor Marijan Marijanovič und der Gesangsgruppe ConCor. Nach dem Gottesdienst überraschte der Kulturverein Peter Markovič die Messbesucher mit dem uralten Osterbrauch des Eierturtschens. Das Turtschen begann vor dem Altar (Provisor Marijan gegen Obmannstv. Alex), danach wurden die Messbesucher zum Massenturtschen - jede(r) gegen jede(n) - eingeladen, was mit großer Freude, guter Laune und österlicher Geselligkeit angenommen wurde. Wer das Siegesei mit nach Hause nahm, blieb der Emmaus-gemeinschaft am Hum leider verborgen ...

Projekcija filma Izginjanje

Začetek junija je KD Peter Markovič predstavil ljudski šoli v Rožeku med tem že dvakrat nagrajeni dokumentarec Verschwinden Izginjanje Andrine Mračnikar. Hodiška režiserka se na podlagi družinske zgodbe loteva perečega vprašanja neustavljivega (?) hiranja slovenščine v koroški javnosti. Kritično stanje naše besede je povzročilo koroško politikanstvo in obilo zapravljenih možnosti in priložnosti, tudi v vrstah manjšine same. Zakaj je tako kot je? Projekciji filma je sledila potratna tišina, svoje vtise pa so številni obiskovalci in obiskovalke anonimno ubesedili na pripravljene kartončke. Kot kažejo zapisi, je izpoved filma vsem navzočim segla do dna srca. Povéj, pošéptéj, qáqú je bu prej, qá je naša besida voláva še qej. Zdej vsóló menj je je, to leže na srce, da težá qna hre!



Präsentation des Filmes Verschwinden

Anfang Juni lud der KV Peter Markovič zur Vorführung des inzwischen zweifach prämierten Dokumentarfilms Verschwinden Izginjanje der Filmemacherin Andrina Mračnikar. Die Keutschacherin begibt sich auf eine persönliche Spurensuche und hinterfragt die Ursachen für das schier unafhaltsame Verschwinden des Slowenischen im Kärnten Alltag. Der Streifzug durch hundert Jahre österreichische und kärntnerische Geschichte beleuchtet politische Versäumnisse und vergebene Chancen, das Slowenische als Bereicherung für das Land zu sehen. Dem Film folgte eine bedrückende Stille, seine Botschaft schlug sich aufs Gemüt, was vom zahlreich erschienenen Publikum als Reaktion in den anonymen Notizen zu Papier gebracht wurde. Uns're Sprache, die verliert an Wert, droht ihr gar des Sprachtod's Schwert?

Tečaj slovenščine

V letnem semestru je naše društvo spet priredilo tečaj slovenščine za začetnike in nadaljevanče. Tečajniki se zavzeto približujejo cilju, ki obeta dobre pogovorne veščine v slovenskem jeziku.

Pouk so tečajniki pod jezikovno taktirko mag. Alexa Schuster zaključili s skupnim izletom v Trzič, kjer so ob spremstvu domačina Marjana obiskali trziški muzej in Kúrnikovo hišo (najstarejša ohranjena hiša Trziča), opravili pohod po Dovžanovi soteski in uživali gorenjske kulinarčne dobrote ter blagodéjno gostoljubnost in dobroščnost Trzičanov.



v.l.: Christa, Marjan, Ingeborg, Matthias, Patrizia, Herbert

Slowenischkurs

Mit Spaß und Spiel kamen die Teilnehmer des vom Kulturverein im Sommersemester angebotenen Slowenischkurses (Anfänger und Fortgeschrittene) dem Sprachlernziel wieder ein Stück näher.

Der Kurs unter der Leitung von Mag. Alex Schuster wurde mit einem Sprachausflug nach Trzič abgerundet. Unser Gastgeber Marjan führte uns in das örtliche Heimat-museum, in das Kúrnik-Haus (ältestes noch erhaltenes Wohnhaus) und in die imposante Dovžán-Schlucht.

Der genussvolle Mittagstisch wurde von den Kursteilnehmern in kompetentem Slowenisch gelobt ...

Im Herbst ist die Weiterführung des Slowenischkurses geplant.
Interessierte Damen und Herren sind dazu herzlich eingeladen!

Wie sagt man auf Slowenisch?
Hals über Kopf ➔ Na vrat na nos

Tradition ist nicht das Anbeten der Asche,
sondern das Hüten des Feuers.
(afrikanisches Sprichwort)

šeršan frči ...
Domača besjeda, ta največ volá
ta pride vøn z duše, ta pride s srca.
Zato, domačinø, to naš je namèn,
hvasnu pa qorajžno z besjedo na den!

Tradicija ni čaščenje pepela,
ampak ohránjanje ógnja.
(afrikanski pregovor)

a Hornisnstich...
A guotes Wort am rechtn Ort,
des jågt die schlechte Laune fort.
A freundlichs Låchn - gar ka Fråg,
des sollt ma zagn jedn Tåg.

Vsem članicam in članom, podpornicam in podpornikom ter vsem občankam in občanom želimo prijazno poletje in pestre počitnice!

Allen Vereinsmitgliedern, GönnerInnen und GemeindebürgerInnen wünschen wir wohlrig warme Sommertage und angenehme Ferien!

GO-MOBIL® FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten erwarten Sie gerne!

Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!



Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



SPORT UNION KRAFTMEILE ROSEGG



Herzliche Gratulation an den Rosegger Ironman-Finisher Florian „Flo“ Lassnig

Im März dieses Jahres absolvierten wir ein Radtrainingslager in Mallorca. Bei herrlichem Frühlingswetter und atemberaubender Landschaft schafften wir in dieser Woche unzählige Radkilometer und konnten so gleichzeitig auch die Insel erkunden. Mit dabei war auch Florian „Flo“ Lassnig, der sich bereits seit über einem Jahr auf den Ironman Austria in Kärnten vorbereitet.

Um diesen Langdistanztriathlon zu absolvieren, sind etliche Trainingseinheiten im Wasser, am Rad und viele Lauftrainings notwendig. Nur mit eisernem Willen sowie dem Rückhalt und der Unterstützung der Familie kann man sich auf so ein Rennen vorbereiten und es auch finishen. Flo hat in seinen jungen Jahren bereits einige Marathonerfahrung (u.a. in Wien, Berlin, Brezgenz) sammeln können und finishte im letzten Jahr den ersten Triathlon (olympische Distanz) sowie den 70.3 (Mitteldistanz) im Mai in St. Pölten.

Auch dieses Jahr organisierten wir wieder die Bike- Labestation nahe Cap Wörth und versorgten dabei die rund 3000 Athleten des Ironman Austria, der Königsdisziplin im Triathlon. Ganz besonders gefreut hat es uns, dass dieses Jahr mit Flo wieder ein Rosegger Gemeindegänger am Start war und sich dieser extremen Herausforderung gestellt hat. Wir gratulieren ganz herzlich zu seiner tollen Leistung. Er schaffte das Rennen unverseht ins Ziel und finishte mit einer großartigen Zeit von 11:27:02 für die 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42,2km Laufen. Wir wünschen allen GemeindegängerInnen einen schönen und erholsamen Sommer 2023.

*Sportliche Grüße,
Obmann, Mario Zellot*

DEM KÖRPER GUTES TUN!



Taekwondo ist eine wunderbare Möglichkeit, dem Körper Gutes zu tun, denn es ist eine Mischung aus Kondition, Kraft, Beweglichkeit, funktionellem Denken und natürlich auch Selbstverteidigung. Diese Sportart hat keine Altersbegrenzung! Jede/jeder, die/der das Interesse, die nötige Ausdauer, Disziplin und Ehrgeiz hat, kann diese Art von Sport erlernen. Um Taekwondo auszuüben, werden keine Trainingsgeräte benötigt. Der Körper wird durch regelmäßiges Training vom Kopf bis zu den Zehenspitzen durchtrainiert. Man findet den Weg zur körperlichen Balance, zur koordinativen geistigen Beweglichkeit und bei regelmäßigem Training mit Atemübungen zu innerer Ruhe und Zufriedenheit. Da klassisches Taekwondo ein Kampfsport ist, wird man sich bei regelmäßigem Training, sollte es wirklich einmal nötig sein, selbst verteidigen können. Der Classic TaeKwon-Do Club Rosegg wurde 2009 von Franz Plessnig gegründet, der selbst bei Großmeister Son Jong Ho in Klagenfurt trainierte. Der Club ist heute noch Teil der Son Jong Ho Classic TaeKwon-Do Federation. Der Classic TaeKwon-Do Club Rosegg will wieder wachsen und freut sich über alle Interessierten, die einmal schnuppern möchten.

Alle Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren, die Interesse an dieser vielseitigen Sportart haben, melden sich einfach bei **Mst. Franz Plessnig, Dipl. Fitnesstrainer, E-Mail: franz@plessnig.at oder Tel. 0664 1237 989.**

SPORTVEREIN – SV Rosegg



In der Sommerpause hat sich beim SV Rosegg einiges getan. Tormann Michael Lessiak wechselt in die 1. Klasse B zum SV Faaker See und Trainer Mag. Manfred Leininger beendet seine Arbeit in unserem Verein. Wir bedanken uns recht herzlich bei Michael Lessiak und vor allem bei Manfred Leininger für die Trainerarbeit mit unserer Kampfmannschaft. Mit Herrn Harald Kudler konnte man wieder einen alten Bekannten als Trainer zurückholen und er übernimmt die Kampfmannschaft für die kommende Spielsaison. Am Spielersektor konnten wir die Mannschaft mit Martin Gaisecker und Erik Horwath als Tormänner verstärken.

Mit vielen Gesprächen konnte man die Mannschaft halten und gemeinsam mit dem neuen Cheftrainer wollen wir auch die jungen Spieler integrieren. „Unser Ziel ist der Aufstieg in die 1. Klasse, wo der SV Rosegg auch hingehört!“ so der sportliche Leiter Markus Mikula. Weiters konnte man auch eine Challenge (Reserve) für kommende Spielsaison anmelden. Diesmal haben wir uns für eine Spielgemeinschaft mit der DSG Ledenitzen und dem SV St. Jakob im Rosental entschieden. Die DSG Ledenitzen wird als federführender Verein in diese Spiele gehen und der Cheftrainer, Mario Kollegger, wird vom SV Rosegg gestellt.

Ich bedanke mich bei allen Fans, Helferinnen und Helfern für die vergangene Saison und hoffe auf tatkräftige Unterstützung in der kommenden Saison.

Mit sportlichem Gruß!

Carmen Dokter

Obfrau

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

In der Spielsaison 2022/23 nahmen vom SV Rosegg drei Nachwuchsmannschaften am Meisterschaftsbetrieb des Kärntner Fußballverbandes teil – U7, U8 und U9. Insgesamt waren über 30 fußballbegeisterte Rosegger Kids, unter ihnen viele Mädchen, aktiv beteiligt.

Über den Winter wurde in der Halle der VS Rosegg trainiert. Die Mannschaften U8 und U9 nahmen auch an den Hallenturnieren in Ferlach und Villach teil, wo sie Erfahrungen gesammelt haben. Bei der U7 waren 16 Kinder, die am Training und an der spielerischen Ausbildung zweimal wöchentlich teilnahmen. Die Spielpraxis holten sie bei den Turnieren in Velden, Schiefing, St. Egyden und Rosegg. Bei allen Turnieren waren jeweils 12 Kinder vertreten und machten in allen Belangen eine sehr gute Figur. Da der Trainer, Werner Schuster, bei so vielen Kindern nicht mehr

alles alleine machen konnte, gilt der Dank allen, die beim Training und bei den Turnieren aushalfen. Vor allem gilt der Dank den Müttern, die beim Heimturnier der U7 und U8 reichlich Kuchen aufstichteten und für die Verpflegung der Kinder sorgten.

Die Meisterschaft der U8 wird auch in Turnierform ausgetragen. Unsere U8 nahm an den Turnieren in Ossiach, Velden und Rosegg teil. Wie bei der U7 wird auf einem Kleinfeld 3 gegen 3 mit 4 Kleintoren gespielt und es gibt keine Platzierungen. Unsere Kicker haben sich gut geschlagen.

Die U9 Mannschaft konnte die Saison sehr erfolgreich absolvieren. Im Herbst verlor man nur zwei Spiele und qualifizierte sich somit für die im Frühjahr ausgetragene Obere Playoff, wo man mit nur einer Niederlage Gruppensieger wurde. Gratulation!

Für die Herbstsaison 2023/24 hat der SV Rosegg die Mannschaften U8, U9 und U10 beim Kärntner Fußballverband angemeldet. Die U7 wird auch die nächste Saison an den Turnieren der Spielgemeinschaft Wörthersee (SGW), wo auch SV Rosegg Mitglied ist, teilnehmen.

Besonders freut es mich, dass es nach längerem Suchen nach Lösungen, gelungen ist, sieben jungen Rosegger Spielerinnen und Spielern vereinsmäßig das Fußballspielen zu ermöglichen. Zusammen mit Spielerinnen und Spielern des SV St. Jakob/Ros. werden sie die U13 bilden, die sowohl in St. Jakob/Ros. /Šentjakob v Rožu als auch in Rosegg trainieren und Meisterschaftsspiele absolvieren wird.

Als Nachwuchsleiter möchte ich mich bei den Eltern, die ihre Kinder dem SV Rosegg anvertrauten und bei den Trainern für die Bereitschaft für den Nachwuchs da zu sein, sowie für die geleistete Arbeit – die Entwicklung der Nachwuchsteams ist sichtbar – recht herzlich bedanken. Die Trainer aller Nachwuchsmannschaften wünschen den Kindern schöne Ferien und hoffen stark, sie alle beim ersten Training für die neue Saison wieder gesund und fit begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße / Prirčne pozdrave

Nachwuchsleiter

Mag. Mirko Oraže





ROSEGG AUF EINEN BLICK

Änderungen vorbehalten

JULI

Samstag	15.	10:00 Uhr-18:00 Uhr Kelntreffen in der Keltenwelt Frög
Sonntag	16.	10:00 Uhr-18:00 Uhr Kelntreffen in der Keltenwelt Frög
Dienstag	18.	14:00 Uhr-16:00 Uhr und 16:00 Uhr-18:00 Uhr "LEBENSKUNST ALTERN - Begegnung der Generationen"" mit Künstler Heimo Luxbacher DER MÖNCH Malworkshop I und II, Volksschule Rosegg"
Mittwoch	19.	14:00 Uhr "LEBENSKUNST ALTERN - Begegnung der Generationen"" mit Künstler Heimo Luxbacher DER MÖNCH Fotoworkshop, Volksschule Rosegg"
Samstag	22.	ab 20:30 Uhr Zeltfest FF-Dolintschach mit "Dirndl Rocker", Feuerwehr Dolintschach
Sonntag	23.	ab 11:00 Uhr Prozession am Hum Frühschoppen FF-Dolintschach mit "BAND3L", Feuerwehr Dolintschach
Mittwoch	26.	16:00 Uhr-18:00 Uhr Energiesprechtage, kostenloses Beratungsangebot, Marktgemeindeamt Rosegg

AUGUST

Samstag	26.	ab 20:00 Uhr FF-Rosegg Zeltfest mit "Die jungen Wernberger", ehem. GH Woschitz
Sonntag	27.	ab 10:30 Uhr FF-Rosegg Frühschoppen mit "Koroski Kvintet", ehem. GH Woschitz

SEPTEMBER

Sonntag	17.	11:00 Uhr-18:00 Uhr Ritschertfest und Erntedank, Keltenwelt Frög
Samstag	30.	Chorregion Wörthersee Rosental, Keltenwelt Frög

OKTOBER

Samstag	07.	18:00 Uhr-01:00 Uhr ORF Lange Nacht der Museen, Keltenwelt Frög
---------	------------	--



Villa Mösslacher

WIR SIND DA, FÜR DIE ZUKUNFT IHRER WERTE

*private banking
for great people*

„Ihre Persönlichkeit, Ihre Lebenssituation,
Ihre Risikobereitschaft und Ihre Ziele
möchten wir kennenlernen.“



www.raiffeisenbank-woerthersee.at

Karawankenplatz 1 • 9220 Velden am Wörthersee
Markus Taferner +43 664 855 23 96 • Hannes Wiegele +43 664 855 23 98

